

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

170 (14.4.1914) Mittag-Ausgabe

mündschaft durch Gemeinden oder Kreise auf dem Wege der statutari-

Den Anstoß zur Verringerung des Landesgesetzes vom 16. August 1900 gab der Landesausschuß für Säuglingspflege in Baden, der auf seiner ersten Landesversammlung in Karlsruhe vom 1. Juli 1902 nach einem Vortrage des Bürgermeisters von Hollander-Mannheim eine Entschließung fasste, in der die Regierung aufgefordert wurde, dem nächsten Landtage einen Gesetzentwurf über die Berufsvormundschaft vorzulegen, in dem diese insbesondere, entsprechend der Bestimmung unter Ziffer 2 des Artikels 136 des Einführungsgesetzes zum B.G.B. auf diejenigen unehelichen Minderjährigen ausgedehnt wird, die in der mütterlichen Familie versorgt oder erzogen werden.

- 1. Die Möglichkeit der Anordnung der Anstaltsvormundschaft.
2. Die Befreiung der Einschränkung, daß die Beamtenvormundschaft nur für solche Minderjährige eintreten kann, die im Wege der öffentlichen Armenpflege unterstügt werden.
3. Die Zulässigkeit der Berufung von Hilfspersonen zur Unterstüttung des Berufsvormunds.
4. Die Bestimmung, daß der kraft Bestellung berufenes Beamten-sammelvormund vor den nach § 1776 B.G.B. berufenen Personen zum Vormund bestellt werden kann.
5. Die Bestimmungen in Artikel IV des Gesetzes vom 16. August 1900 sind in den Entwurf nicht übernommen.
6. Der Artikel II des Entwurfs enthält Vorschriften über die Beaufsichtigung der sogenannten Zieh- oder Haltefinder.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Strahburg, 13. April. Zu dem am Sonntag, den 19. April stattfindenden Fackelzug zu Ehren des scheidenden Statthalters Grafen Wedel haben sich bis jetzt gegen 10 000 Teilnehmer gemeldet, die aus ganz Elsaß-Lothringen und auch aus benachbarten Gebieten Mittel-franklands zusammenkommen werden.

Der Geburtenrückgang in Preußen.

Berlin, 12. April. (Tel.) Nach der Statistischen Korrespondenz sind im preussischen Staat für das Jahr 1912 ermittelt worden: 1 222 168 Geburten, 672 228 Sterbefälle (einschließlich 35 925 Totgeborene) und 328 340 Eheschließungen.

Befonders augenfällig in die Erscheinung tritt in den Jahren 1909 bis 1912 die abnehmende Geburtenzahl bei steigender Ehesfrequenz. Es ist also klar, daß die eheliche Fruchtbarkeit in nicht unerheblicher Abnahme begriffen ist.

Frankreich.

Paris, 13. April. (Tel.) Pujalat, Direktor im Ministerium des Innern für die allgemeine Sicherheit, ist nach einem chirurgischen Eingriff, dem er sich unterziehen mußte, gestorben.

Rußland.

Handelschiffe im Schwarzen Meer im Mobilisationsfall.

Odessa, 13. April. Wie man hier erfährt, hat der Ministerrat einen interessanten Entschluß gefaßt. Danach wird die russische Regierung im Falle einer Mobilisierung in Südrussland das Recht besitzen, alle in den Häfen des Schwarzen Meeres liegenden Handelschiffe zu Transportzwecken mit Beschlagnahme zu belegen.

Australien.

Melbourne, 12. April. (Tel.) Der Minister für die Landesverteidigung Willen hat der Meinung Ausdruck gegeben, daß die Rede des jüngsten Marineministers Churchill über das Flottenprogramm, die er im März im Unterhause gehalten hat, in Wirklichkeit die Aufgabe des Flottenprogramms der Reichskonferenz im Jahre 1909, besonders betreffend die Dominien, bedeute.

Aus Meldungen, die „Daily Telegraph“ und „Morningpost“ aus Eghyden erhielten, geht hervor, daß Willen im Namen der Bundesregierung eine bedeutsame und scharfe Gegenerklärung zu Churchills

Ausführungen abgegeben hat, in der er auspricht, daß das englisch-japanische Bündnis keinen Grund biete, das Flottenprogramm aufzugeben, da das Bündnis nur auf wenige Jahre abgeschlossen sei. Der Minister forderte, daß bald eine neue Reichskonferenz abgehalten werde.

Amerika.

Santiago de Chile, 13. April. (Tel.) Die begeisterten Feiern zu Ehren der deutschen Seeleute setzen sich in Valparaiso fort. Der Marineminister gab dem Admiral und den Offizieren des Geschwaders ein Diner. Die Schiffe wurden von zahlreichen Gesellschaften und Vereinigungen sowie den deutschen Kolonien in Santiago und Valparaiso besichtigt.

Zur Panamakanal-Gebührenfreiheit.

Lincoln (Nebraska), 13. April. Staatssekretär Bryan hier erscheinende Zeitschrift „Commoner“ bringt heute einen von Bryan selbst gezeichneten Artikel, in dem der Staatssekretär für die Aufhebung der Bestimmungen eintritt, die den amerikanischen Küstenschiffen Gebührenfreiheit im Panamakanal gewährt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 14. April. Der diesjährige Delegiertentag des Kreisfeuerwehverbandes Karlsruhe (8. Kreis), umfassend die Wehren der Amtsbezirke Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Pforzheim, Bretten und Ettlingen, findet am Sonntag, 3. Mai, nachmittags von 3 Uhr ab in Bretten statt.

Mannheim, 14. April. An Stelle des verstorbenen Geheimrats Dr. Reis wurde von der türkischen Regierung der Direktor der Rheinischen Creditbank, August Keiser, zum Kaiserlich Türkischen Konsul ernannt.

Brühl (A. Schwegingen), 14. April. Auf dem Dreischmashinenplatz des H. Eder II brach Feuer aus, dem ein Schopfen, sowie eine Menge Stroh zum Opfer fielen. Der Schaden beträgt rund 300 Mark.

Heidelberg, 14. April. Dieser schöne Ostermontag sollte hier nicht vorübergehen, ohne daß der Neckar sich sein Opfer wieder forderte. Unzählige Boote tummelten sich an diesem herrlichen Frühlingstage auf dem Neckar, darunter auch ein sog. Grönländer, in welchem sich ein 17jähriger junger Mann mit Namen Sommer befand.

Heidelberg, 14. April. (Prinattel.) Heute Nacht 1 Uhr wurde an der Ecke Lutherstraße-Ladenburgerstraße ein Mann in bewußtlosem Zustande aufgefunden.

Leimen (A. Heidelberg), 14. April. Am Ostermontag fand die feierliche Grundsteinlegung der katholischen Kirche statt. Den Weiheakt nahm, da Herr Debat Bloeder durch Krankheit verhindert war, Herr Kammerer Wäldle von Disberg vor.

Weinheim, 14. April. Durch das Automobil eines Großkaufmannes aus Bremen, der sich auf der Durchreise nach der Schweiz befindet, wurde auf der Landstraße zwischen hier und Lühlfeldschen der 16jährige Lehrbursche Peter Hillenberger überfahren und schwer verletzt.

Heinsheim (A. Mosbach), 14. April. Herr Gemeinderat August Osterberger wurde zum Kassier ernannt. Für ihn wurde Herr Rudolf Uebelhör zum Gemeinderat gewählt.

Oberkirchhpf (A. Bixberg), 14. April. Am Ostermontag feierten die Eheleute Johann Hertlein das Fest der goldenen Hochzeit.

Leipzig, 13. April. Schriftsteller Paul Burg, Verfasser der Romane „Die Wetterfäbner“, „Der Held von Canassa“ etc., (dessen jüngstes Werk „Flegelknecht Bärensprung“ kürzlich in der „Badischen Presse“ veröffentlicht wurde), erhielt vom Fürsten von Reuß j. L. das Ehrenkreuz 3. Klasse.

Wien, 13. April. Hugo Thimig ist definitiv zum Direktor des Hofburgtheaters ernannt worden. (Zit. Ztg.)

Kleine Zeitung.

Erleichterungen für Bergbauarbeiten auf See. Für Luftfahrten auf See mit kleinen Fahrzeugen haben die Regierungen der Bundesstaaten den Beschlüssen der Technischen Kommission für Seefahrt zugestimmt, durch die gewisse Erleichterungen zugelassen werden.

Die letzten Nachkommen Napoleons I. Sind nach Nachkommen des ersten Napoleon am Leben? Wahrscheinlich ja, denn wenn der König von Rom auch in jungen Jahren gestorben ist, ein anderer Sohn Napoleons, der unter dem Namen Graf Leon bekannte Sohn Eleonore Revels (einer Mithälerin Karoline Bonapartes) hat sich verheiratet, und aus dieser Ehe stammt eine ganze Anzahl von Kindern.

(Höpfingen (A. Walldürn), 14. April. Bei der hiesigen Spar- und Darleiskasse wurde für den ausscheidenden Herrn Johann Ludwig Eiermann Herr Franz Mathes Seufert in den Vorstand und Herr Egid Stefan Kaiser zum Direktor gewählt.

Baden-Baden, 14. April. Die Osterfeierstage waren, was die Witterung anbelangt, vom Glücke außerordentlich begünstigt. Schien auch nicht anhaltend die Sonne herab, so war das Wetter doch außerordentlich angenehm und schließlic, was die Hauptsache war, vom Regen blieben wir verschont.

Altenheim (A. Offenburg), 14. April. Tot aufgefunden wurde am Samstag früh in der Rheinstraße der Zimmermann Georg Hügel. Er lag auf dem Gesicht und hatte an der Stirne eine schwere Verletzung.

Emmendingen, 13. April. Die Gründung der Keramik-, Kalk-, Zement- und Schotterwerk A.-G. Emmendingen ist endgültig erfolgt. Das Aktienkapital beträgt 2 500 000 Mark in Aktien zu 1000 und 500 Mark, davon sind bereits 600 000 Mark gezeichnet.

Woffenweiler (A. Freiburg), 14. April. Der Umsturz des Revolvertragens hat hier ein Opfer gefordert. Der fünfzehnjährige Hanser von hier hatte sich einen Revolver mit Kugeln schiden lassen. Im Wald auf dem Schönberg wollte er ihn probieren. Die Waffe verlagte im Augenblick, da wollte Hanser nach der Ursache schauen. In diesem Moment ging der Schuß los und die Kugel drang dem Burschen über dem Auge ins Gehirn, sodaß er alsbald eine Leiche war.

Todtnauberg, 14. April. Den von den Ortsvereinsvereinigungen Todtnauberg-Dorf und Todtnauberg-Rütte unter Zustimmung des Bürgerausschusses Todtnauberg gefaßten Beschlüssen, wonach die Orte Todtnauberg-Dorf und Todtnauberg-Rütte unter Aufhebung ihrer Gemeindegrenzen als Nebenorte mit Wirkung vom 1. Januar 1914 zu einer einfachen Gemeinde Todtnauberg vereinigt werden sollen, ist gemäß § 179 Abs. 3 der Gemeindeordnung die staatliche Genehmigung erteilt worden.

Fahrenau (A. Schopfheim), 14. April. Der Fabrikarbeiter Albert Wüger, der infolge des Verlustes seiner Tochter an Schwerkraft litt, durchschnitt sich mit dem Rasiermesser die Kehle und starb an den Schnittverletzungen.

Grenzach (A. Lörzach), 13. April. In dem Extraktionsstempel einer hiesigen chemischen Fabrik wurde der Arbeiter Fritz Wächlin von den Arbeitern, welche die Tagelöhner begannen, tödlich aufgefunden. Wächlin mußte während des Nachdienstes den Kessel reinigen und wurde durch giftige Gase betäubt, und weil nicht sofort Hilfe zur Stelle war, von den Gasen getötet. Es ist eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Billingen, 14. April. Die Militärparaden unseres 8. Bataillons, 8. badischen Infanterie-Regiments Nr. 189 wurden dieser Tage durch einen Vertreter des Rgl. Kriegsministeriums, Herrn Major Bonhart von Berlin einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Major Bonhart war über den vorzüglichen Stand und die widerstehe Beschaffenheit der Wohnräume für Unteroffiziere wie Mannschaften außerordentlich befriedigt und bezeichnete dieselben als eines der schönsten provisorischen Quartiere unter allen neuen Garnisonen.

Billingen, 14. April. Das Landgericht verurteilte den Bäckerlehrling Franz Sales Roth aus Marzajell, des

er verpielte alles Geld, das er in die Hände bekam. Seine Gattin, die Tochter eines Gärtners, schenkte ihm vier Kinder. Eins davon, wahrscheinlich das älteste, Karl mit Name, wurde Ingenieur und kam im Jahre 1894 in Venezuela um, ein zweiter Sohn, Gaston, wurde im Jahre 1890 in Nohelles als Parlamentarier aufgestellt, wurde aber nicht gewählt. Ein dritter Sohn, Ferdinand mit Namen, hat längere Zeit in dem Unternehmen des bekannten Buffalo Bill gearbeitet, und Charlotte, das letzte Kind, wurde Lehrerin. Von diesen letzten drei Kindern könnten immerhin noch einige oder gar alle am Leben sein.

ok. Quechacoatl, der Aufgott der Mexikaner. Eine der lieblichsten Sagen des mexikanischen Volkes ist die von einem weissen Manne, der in uralter Zeit unter ihm gelebt und es Ackerbau, Blumenzucht und Goldschmiedekunst gelehrt haben soll. Er wird als Aufgott Quechacoatl verehrt, da er dem Lande einst das goldene Zeitalter gebracht hat. Zu seiner Zeit, so erzählt die Sage, mochte das Getreide in vollen Wehren, Gras und Blumen wachsen in üppiger Fülle, süßer Wohlgeruch und melodischer Vogelgesang erfüllte die Luft, kurz, es war Friede im Lande. Doch dieser gute Gott unterlag einer anderen, einer bösen Gottheit, die mächtiger war als er und die Verberben über das Land und seine Bewohner brachte. Der Krieg schwang seitdem wieder sein dunkles Banner, und statt der Blumen und Früchte, die man dem guten Friedensgott darzubringen pflegte, fielen blutige Menschenopfer zu Ehren der zürnenden Gottheit. Nach der Sage soll nun der gute Gott in Gestalt eines weissen Mannes wiederkehren, und als vor 50 Jahren die schöne, freundliche Gestalt des jugendlichen Kaisers Maximilian den mexikanischen Boden betrat, sah das Volk in ihm die Verkörperung seines Traumbildes und erwartete von ihm wieder Zeiten der Ruhe und des Glüdes. Leider war es ja aber dem „weissen Manne“ nicht vergönnt, dieser Erwartung Erfüllung zu bringen; auch er unterlag der furchterlichen Nacht des Aufstiehs und Verrats. Seitdem hofft das mexikanische Volk nun schon wieder ein halbes Jahrhundert vergebens auf die Wiederkehr seines goldenen Zeitalters, scheint aber unter den augenblicklichen Verhältnissen von der Erfüllung dieses Wunsches weiter entfernt zu sein denn je zuvor.

ein Boot, weil wahrscheinlich ein paar Passagiere auf den Felsen dort oben hinauf wollen.“

„Bei dem Regen?“ fragte der Kapitän und zuckte die Achseln. „dazu kommen sie durch eine kalte Abreibung billiger. Es sind übrigens auch Frauenzimmer dabei,“ murmelte er, ans Fenster tretend.

„Sie werden bei Sonnenschein abgefahren sein,“ meinte der Verwalter. „aber auf Boote werden sie heute lange warten müssen; bei dem schlechten Wetter sitzen die Schiffer alle im Krug.“

Der Kapitän hatte unterdes ein Fernrohr hervorgezogen und das Schiff flüchtig gemustert. Plötzlich entfuhr ihm ein kurzer Ruf.

„Teufel, sie ist es — ein rabattes Weib — wahrhaftig — aber ihren Wunsch soll sie erfüllt sehen; die schaff ich rüber.“ „Der Herr Baron wollen selbst?“

„Natürlich, ein anderer wäre dafür zu schade.“

Rafä schloß er einen Schranz auf und kleidete sich hastig in eine grobe Wachsjoppe und dito Kappe. Er sah ganz wie ein gewöhnlicher Matrose aus, als er sich jetzt kurz vor dem Kofotopiegele musterte.

Vom Schiffe dröhnten zwei kurze Schüsse herüber. „Ja komme ja schon,“ rief der Kapitän und lief im nächsten Moment durch Wind und Wetter dem Strande zu. (Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stuttgart, 14. April. (Tel.) Am 11., 12. und 13. April fanden hier Sitzungen des Preisrichter-Kollegiums statt, das über den vom Deutschen Bühnen-Verein für die beste Don Juan-Verbeserung ausgeschriebenen Wettbewerb zu entscheiden hatte. Den Preis in Höhe von 10 000 Mark für die beste Verbeserung trug der bekannte Kammerfänger Scheidemantel davon.

das Ahlische Haus in der Färberstraße in Brand gesteckt hatte, zu 1 Jahr Gefängnis.

8. Konstanz, 14. April. Ueber Oftern hielt hier der Deutsche Techniker-Verein seinen gutbesuchten fünften Landestag für Baden ab. Der Sonntag wurde zur Besichtigung der Stadt und zu Ausflügen auf dem See benützt, die bei dem herrlichen Wetter allgemein befruchteten. Am Montag fanden die geschäftlichen Verhandlungen statt. Architekt Bender-München hielt in der Hauptversammlung am Montag vormittag einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über die nationale Arbeit der technischen Berufsorganisationen. — Am Ostermontag wurde am Stadttheater ein dem hiesigen Herrenflieger Schlegel von dem Verfasser Adolf Schumacher zugeeigneter Einakter „Die Fliegerbraut“ unter dem Beifall der hiesigen Schlegelgemeinde aufgeführt. Schlegel wohnte der Vorstellung bei. Wie verlautet, wird Schlegel demnächst zum Ehrenmitglied des hiesigen Vereins für Luftfahrt am Bodensee ernannt werden.

Neuregelung des Erholungsurlaubes für Beamte und Arbeiter der Eisenbahnverwaltung.

(Karlsruhe, 14. April. Die von der Generaldirektion der badischen Staatsbahnen mit Zustimmung des Finanzministeriums neu ausgefertigten Bestimmungen über den Erholungsurlaub für die Beamten und Arbeiter der Eisenbahnverwaltung legen das Urlaubsjahr für die Zeit vom 1. April eines Jahres bis 31. März des nächsten Jahres an. Wesentlich neu ist, daß die nichtetatmäßigen Eisenbahngeschäftlichen vom Beginn des 5. Dienstjahres an, 2 Wochen Urlaub erhalten. Militärische Pflichtübungen, die bisher eine Kürzung des Erholungsurlaubes bei Beamten zur Folge hatten, werden künftig auf den geordneten Urlaub nicht angerechnet. Ebenso kann von der Anrechnung freiwilliger Übungen abgesehen werden, wenn die Vertretung ohne dienstliche Anzuträglichkeit ausführbar ist.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. April.

Die Osterfeierstage

waren dies Jahr vom Wetter denkbar begünstigt, sodaß die Frühlingspracht von den zahlreichen Naturfreunden aus nächster Nähe beaugenscheinigt werden konnte. Der Verkehr auf dem hiesigen Hauptbahnhof und den Nebenbahnhöfen war deshalb auch ganz enorm; die Altbahn mußte, um den Festtagsverkehr auch nur einigermaßen glatt bewältigen zu können, Züge von 20 und mehr Wagen führen; auch die Straßenbahnen und die Kleinbahnen, sowie die Turmbahnbahn in Durlach machten gute Geschäfte. Kamenisch waren es die beliebtesten Ausflugsorte der näheren und weiteren Umgebung, welche eine große Anziehungskraft ausübten. Die Eisenbahnverwaltung hatte zur Bewältigung des großen Andranges die weitgehendsten Maßregeln getroffen; am Sonntag liefen nicht weniger als 18 Sonderzüge von hier ab, am Montag deren gar 22; außerdem waren die fahrplanmäßigen Züge noch bedeutend verstärkt. Auch am Bahnhof selbst war besondere Vorkehrung getroffen für die Bequemlichkeit des reisenden Publikums; so waren die Fahrkartenschalter mit genügend Personal versehen, um eine glatte Abwicklung des Verkehrs zu ermöglichen, ferner standen Beamte in der Vorhalle bereit, um auf Anfrage über alle Angelegenheiten bereitwillig Auskunft zu geben. Das Gedränge auf den Bahnsteigen und an den Ausgängen war trotzdem zeitweise geradezu unheimlich. Lokale doch auch die Baumbüten draußen in selten gesehener Pracht. Andere benutzten die freie Zeit zu einem Besuch des im jungen Blätter- und Blütenenschmuck prangenden Stadtparkes mit seinem Tierpark, wo namentlich auch an den beiden Vormittagen wahre Ströme von Einheimischen und Fremden zur Freude und Erholung hin- und herwogten. An den Nachmittagen fanden jeweils Konzerte der Leibgardiekapelle statt, die sich ebenfalls eines außerordentlich starken Besuches zu erfreuen hatten. Auch das Paradekonzert am Montag Mittag, lockte eine unzählige Menge Zuhörer und Zuhörerinnen in den neuen schönen Frühjahrslokalen an. Alles machte einen festlich gestimmten Eindruck. Auf dem Turmberg in Durlach fanden gleichfalls an beiden Oftertagen nachmittags in den verschiedenen Restaurations- und Militärlöcherie statt. Nun ist das langersehnte Fest vorüber mit seinen Freuden, der Osterhase verschwindet in sein Nest, und wir kehren uns allmählich wieder in den Alltag zurück, der mit seinen Pflichten u. Sorgen bald wieder alles in das rechte Geleise bringt. — Die Gotteshäuser waren über die Osterfeierstage von Andächtigen überfüllt. An beiden Tagen wohnten der Großherzog und die Großherzogin, sowie Großherzogin Luise dem Gottesdienst in der Schloßkirche bei, der am ersten Tage von Prälat Schmittsamer, am zweiten von Hofprediger Fischer abgehalten wurde. — Die katholische Stadtgemeinde feierte am Karfreitag abends in allen Pfarrkirchen das Auferstehungsfest in besonders feierlicher Weise. Alle Glocken läuteten das hohe Fest feierlich ein. Die Festgottesdienste fanden mit leuchtendem Hochamt und Predigt, Teudeum und Segen statt. — Anfechtungskämpfer feierten über diese Tage (von Freitag bis Sonntag) das Passah-Fest.

Im Großherzoglichen Hoftheater.

wurde am Ostermontag Abend Wagner's „Tannhäuser“ gegeben, zum ersten Male unter der Leitung von Herrn Hofkapellmeister Coriolis, der das Werk mit geradezu athembeklemmender Straffheit und hinreißender Wärme dirigierte. In bestirrender Leuchtkraft erstrahlte die herrliche Partitur. Die Titelfolle gab Herr Karl Schroth vom Leipziger Stadttheater, ein intelligenter Künstler, dessen Stimme zwar nicht überall gleichmäßig gut klang, der aber die „Romerzählung“ zu einem gewaltigen Höhepunkt erhob und überhaupt in der Darstellung einen beweglichen Tannhäuser schuf. Unsere einheimischen Kräfte leisteten wie immer Bortreffliches. Leider war die schöne Vorstellung recht schwach besucht. Dafür war der Andrang am Ostermontag Abend, zur Operette „Potensblut“ umso stärker. Kein Platz im Theater blieb frei und überall amüßerte man sich gleichmäßig über die niedliche Handlung und das muntere Spiel der Darsteller.

2. Aus dem Hofbericht. Der Großherzog empfing am Samstag vormittag den Geheimen Legationsrat Dr. Soyß zur Vortragsveranstaltung.

3. Ehrung. Dem Direktor der Bauunternehmung Grün u. Bilfinger A.-G. in Mannheim, Regierungsbaumeister Paul Bilfinger, ist vom König von Württemberg der Titel eines Königlich württembergischen Baurats verliehen worden.

4. Die Kontroll-Versammlungen in Karlsruhe finden diesmal nicht wie bisher im Exerzierhaus des Leib-Grenadier-

Regts. 109, sondern in der Reithalle des Feldart.-Rgts. „Großherzog“ Nr. 14 an der Gottesauer- und Wolfahrtsweilerstraße statt.

5. Die Einteilung des deutschen Eisenbahnnetzes in Linien. Das deutsche Eisenbahnnetz ist für die Zwecke der Kriegsverwaltung nach der Militär-Transport-Ordnung in Linien eingeteilt. Die einzelnen Linien werden mit großen Buchstaben bezeichnet, die von A bis Z gehen. Mit dem 1. April ist eine neue Aufstellung eingeführt worden. Die Eise der Linien-Kommandanturen befinden sich in Hannover, Münster, Frankfurt a. M., Kassel, Dresden, Karlsruhe, Posen, Köln, Altona, München, Nürnberg, Breslau, Berlin, Königsberg, Mainz, Ludwigshafen, Elberfeld, Bromberg, Saarbrücken, Magdeburg, Halle, Danzig, Stuttgart, Stettin und Erfurt. Dabei ist München mit K I, Nürnberg mit K II bezeichnet. In Preußen entspricht der Bezirk einer Kommandantur im allgemeinen dem einer Eisenbahndirektion. Nur sind Elberfeld und Essen vereinigt. Die Oberrheinischen Eisenbahnen gehören zu Münster, die Mittelrheinischen zu Altona. Zur Kommandantur München gehört auch die Direktion Augsburg, zu Nürnberg und Würzburg, während der Bezirk Regensburg geteilt ist. Dresden, Karlsruhe, Stuttgart und Ludwigshafen entsprechen natürlich den Staatsbahnen. Jeder Direktion sind die kleineren und Nebenbahnen zugeteilt. Für jede Eisenbahnverwaltung ist ein Bahnbetriebsamt bestellt.

6. Flieger über Karlsruhe. Wie wir erfahren, war das zweite Flugzeug, das Samstag früh unserer Residenz einen Besuch abstattete, ein Otto-Doppeldecker B. 103 aus Gernersheim (Pfalz), mit Leutnant Schellberg und einem Begleiter an Bord. Kurz nach 6 Uhr landete der Apparat auf dem hiesigen Exerzierplatz und unternahm kurz vor 9 Uhr, mit Herrn August Hoffmann-Karlsruhe als Beobachter, einen kleinen Rundflug über der Stadt. Bei der Landung zog sich Herr Hoffmann eine geringfügige Verletzung am Fuße zu, da der Apparat etwas zu hart am Boden aufkam. Nachdem sich die Flieger von der Ungefährlichkeit des kleinen Unfalles überzeugt hatten, stiegen sie um 9 1/2 Uhr zum Weiterflug nach Freiburg auf.

7. Karlsruher Ballonfahrt. Eine größere Nachtfahrt mit dem Freiballon unternahmen die Herren Fabrikant Rob. Rees jr. und Kaufmann Friz Fischer von hier unter Führung des Herrn Prof. Viejmann-Freiburg. Der Ballon, der am Samstag abend 7 1/2 Uhr hier selbst (am Gaswerk Durlacherallee) aufstieg, landete glatt am Ostermontag morgen zwischen 10 und 11 Uhr im Böhmerwald bei Neukirchen bei Heiligen Blut (bei Straubing).

8. Diebstahl. Während der Osterfeierstage drang ein noch nicht ermittelter Täter mittels Schlüssels in mehrere hiesige Wohnungen bzw. Geschäftslokale, während die Inhaber abwesend waren, ein und entwendete: eine goldene Herrenarmenuhr mit Sprungboden, Fabriknummer 30508, im Werte von 150 Mk., eine silberne goldbelte Herrenarmenuhr mit oalen, biden Gleichen, eine goldene Damenarmenuhr im Werte von 120 Mk. und ein goldenes Kettenarmband im Werte von 50 Mk.

9. Verhaftet wurden: ein Schreiner aus Danzig wegen Diebstahls; ein Tagelöhner aus Durlach wegen Hausfriedensbruchs und Diebstahls; ein Schuhmacher aus St. Gallen wegen Hausfriedensbruchs und Verletzung; ein 47 Jahre alter Erdarbeiter aus Windshilg wegen eines auf dem alten Friedhof hier verübten Sittlichkeitsverbrechens (§ 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B.), sowie ein Fuhrmann aus Auffingen, der in letzter Zeit seinem Arbeitgeber hier fortgesetzt Hafer entwendete.

Sport-Nachrichten.

10. Heidelberg, 14. April. Der süddeutsche Meister im Augenspiel, F. C. Heidelberg-Neuenheim, hatte für den zweiten Ofterfeierstag den Sporting Club de Laugrad aus Paris für ein Gastspiel gewonnen. Die französische Mannschaft, die einige internationale Spieler, darunter Franquellie, in ihren Reihen hatte, welche im Stadtwettbewerb Paris-London am 3. April dieses Jahres siegreich waren, zeigte sich von Anfang an der heimischen Mannschaft stark überlegen, so daß Heidelberg-Neuenheim nur 8 Punkte den 47 der Franzosen gegenüberstellen konnte. Die Franzosen verdankten ihren überraschenden Sieg über den süddeutschen Meister in der Hauptjache ihren vorzüglichen Schützen und dem vorbildlichen Zusammenpiel. Schiedsrichter war H. Allemant vom Schiedsrichterkomitee in Paris. Das Spiel hat deshalb besonderes Interesse, weil Heidelberg-Neuenheim am nächsten Sonntag sich gegen den norddeutschen Meister, Hannover, zum Kampf um die deutsche Meisterschaft stellt.

Vom Fußballsport.

11. Er. Karlsruhe, 14. April. Wie alljährlich, so herrschte auch an den diesjährigen Ofterfeierstage ein reger Sportbetrieb in Deutschlands Gauen. Es fand gewissermaßen ein großer Austausch von Mannschaften statt. Vereine aus Norddeutschland spielten im Süden oder umgekehrt. Manche Mannschaften war ins Ausland gefahren oder empfing den Besuch fremder Vereine. Von den drei Karlsruher Vereinen spielte F. C. Mühlburg in der Schweiz, während „Karlsruher Fußball-Verein“ eine dreitägige Tournee nach Othen machte. Am ersten Tage (Samstag) wollte er in Zürich und konnte daselbst den neuen süddeutschen Meister „Sp. Bg. Zürich“ zu allgemeiner Ueberrauschung mit 1:0 Toren besiegen. Am Ostermontag trug er sodann in Prag das Rückspiel gegen den „Deutschen Fußballklub Prag“ aus. Er verlor mit 1:4 Toren, gegen die 3:1 in vorzüglicher Form geschnittenen Prager. In Berücksichtigung aller Umstände und da „F. C. B.“ mit Erfolg spielen mußte, kann das Resultat immer noch als günstig bezeichnet werden. Am zweiten Feiertage lieferte „Karlsruher Fußball-Verein“ in Wauen ein unentschiedenes Treffen von 2:2 Toren. Mit gleichem Ergebnis endete auch das Spiel, das der dritte Karlsruher Verein „F. C. Phönix“, am Ostermontag gegen die langjährige Berliner Meisterschaft „Victoria“ auf seinem Plage lieferte. Diese hatte am vorhergehenden Tag in Nürnberg schon ein schweres Treffen gegen „F. C. Nürnberg“ zu bestehen gehabt, das „Nürnberg“ mit 3:0 Toren gewann. „Victorias“ Brudervereine „Union“ und „Preußen“ spielten am Ostermontag ebenfalls unentschieden, und zwar „Union“ gegen den süddeutschen Meister „Sp. Bg. Zürich“ 0:0 und „Preußen“ gegen „Frank“ aus Kopenhagen 1:1. „Kickers-Würzburg“ schlugen „Chaux-de-fonds“ 8:1 und „Sp. B. Straßburg“ den „F. C. Lausanne“ 2:1. — In Karlsruhe spielte „Karlsruher Fußball-Verein VI.“ gegen „F. C. Pfalz-Ludwigshafen VI.“ 2:0 und „F. C. Phönix III.“ gegen „F. C. Wetzlar III.“ 5:0. — In Berlin spielte „Ballspielklub-Berlin“ unentschieden (1:1) gegen „Minerva“ und erlang damit endgültig die Verbands-Meisterschaft.

12. Konstanz, 14. April. (Privatteil.) Am Ostermontag kam hier ein hochinteressantes Fußballmettspiel zwischen V. F. B. Stuttgart (Ligamannschaft) gegen F. C. Konstanz zum Austrag. Stuttgart siegte nach erbittertem Kampfe mit 4 zu 3 Toren.

Von der Luftschiffahrt.

13. Berlin, 13. April. Auf Verwendung der deutschen Botschaft in Petersburg wird das Verfahren gegen die seit Monaten in Perm gefangenen deutschen Luftschiffer beschiedenigt, so daß die Entscheidung voraussichtlich nicht erst im Mai, sondern noch im April fallen wird. Ueber den Ausgang läßt sich noch nichts sagen.

14. Leipzig, 14. April. (Tel.) Der Flieger Mischowski, der am Sonntag nach Stillung einer Kaution von 3000 Rubel in Baris frei gelassen worden, ist nach Leipzig zurückgekehrt.

15. Meuselwitz, 14. April. (Tel.) Zwei französische Luftschiffer, die in einem Freiballon in Frankreich aufgestiegen waren und nach ihrer Angabe in Folge widriger Witterungsverhältnisse nach Deutschland gelangten, landeten am Ostermontag gegen mittag unweit des Dorfes Munsdorf bei Meuselwitz (Sachsen-Altenburg). Der Gemeindevorsteher nahm ein Protokoll auf und berichtete an seine vorgesetzte Behörde, die die weitere Untersuchung in die Hand nahm. Da nichts Verdächtiges gefunden wurde, gab nachmittags das Generalkommando des 4. Armeekorps in Magdeburg telegraphisch die Erlaubnis zur Abreise der Luftschiffer, die davon alsbald Gebrauch machten.

16. Aspern, 14. April. (Tel.) Als bei den Schauflügen am Ostermontag der Flieger Remonier eine Höhe von 400 Metern erreicht hatte, sprang sein Mitflieger Bourhis mit einem Fallschirm vom Flugzeug ab; beim Aufschlagen auf den Erdboden brach er beide Beine und erlitt innere Verletzungen. Das Flugzeug verlor das Gleichgewicht und stürzte zu Boden. Remonier sprang heraus und trug gleichfalls Verletzungen davon. Das Flugzeug wurde zertrümmert. — Eine spätere Meldung besagt hierzu noch: Der bei den geistigen Schauflügen verunglückte Bourhis erlitt einen Nervenstoß und eine Kontusion in der Kreuzgegend. Sein Zustand ist nicht ernst. Remonier erlitt Hautabschürfungen, eine Fraktur des linken Oberschenkels und einen Riß oberhalb des rechten Augenhokdes.

17. Montecarlo, 13. April. Der Flieger Brindejone, der über Genua nach Wien fliegen wollte, mußte nach dem Hafen von Monaco zurückkehren, da ein Schwimmer des Apparates undicht geworden war. Das Flugzeug wurde abmontiert.

Stöfler auf dem Wege nach Monaco.

18. Dijon, 13. April. Der Flieger Ernst Stöfler, der Samstag morgen 5 Uhr zur Teilnahme am Monaco-Sternflug in Gotha aufgestiegen war, ist um 12 Uhr 30 Min. mittags hier gelandet und um 1 Uhr 15 Min. nachmittags in der Richtung nach Marseille weitergeflogen. Ernst Stöfler, der ohne Begleitung den Flug unternimmt, hatte bisher mit starkem Gegenwind zu kämpfen.

19. Marseille, 14. April. (Tel.) Auf dem hiesigen Flugplatz ist eine telephonische Benachrichtigung des Fliegers Ernst Stöfler eingegangen, daß er den Weiterflug beim Weltwettbewerb um den Monacoflug-Paris aufgegeben, da er die notwendigen Ausbesserungen an seinem Flugzeug in der erforderlichen Zeit nicht vornehmen könne.

Vermischtes.

20. Berlin, 14. April. (Tel.) Zwischen der Ärzteschaft des Schweidniger Bezirkes und der Eisenbahndirektion brach infolge der Anstellung von zwei eigenen Bahnärzten in dem Schweidniger Bezirk ein Konflikt aus. Für die Eisenbahn-Krankentafeln bedeutet die Anstellung die Aufkündigung der freien Arztwahl. Als Antwort haben hierauf die Ärzte von Schweidnitz und Umgebung beschlossen, den Eisenbahnbeamten und Bahnstellen-Mitgliedern, sowie deren Angehörigen von jetzt ab nicht mehr ärztliche Hilfe angedeihen zu lassen, abgesehen von dringenden Fällen.

21. Berlin, 13. April. (Privatteil.) Der unter dem Verdacht der Ehemalsbeleidigung in der Sieges-Allee verhaftete ehemalige Marinechirurg Stier hat die Tat vor dem Untersuchungsrichter eingestanden.

22. Berlin, 12. April. (Tel.) In der vergangenen Nacht durchschlitt die Frau des Kadettens Helmchen ihrem 6 Jahre alten Sohn und dann sich selbst wegen Ehestreitigkeiten die Kehle. Während der Knabe sofort tot war, konnte die Mutter noch lebend in ein Krankenhaus gebracht werden.

23. Frankfurt a. O., 14. April. (Tel.) Unter Beteiligung von über 2000 Mitgliedern, die in Kasernen und verfügbaren Bürgerquartieren untergebracht waren, wurde während der Osterfeierstage hier der Bundesstag der Wandervogel-Vereine abgehalten.

24. München, 14. April. In der Ofternacht hatte ein Torfstecher, der zwischen Kolbermoor und der Albingerau mit seiner Frau und vier Kindern im Alter von 8-2 Jahren ein kleines Haus bewohnt, während seine Frau nach Albingen gegangen war, um Einkäufe zu besorgen, seine Kinder zu Bett gebracht, die Oftereier verpackt und sich dann auf den Weg gemacht, um seiner Frau entgegenzugehen. Er sah, als er sein Heim verließ, daß ein Mann in der Nähe vorbeischaute, legte dem Vorgang aber keine Bedeutung bei. Als er kaum eine Viertelstunde entfernt war, sah er, daß an mehreren Stellen des Hauses zugleich Flammen emporstuhlen. In kürzester Zeit war das Haus niedergebrannt. Die heimkehrenden Eltern fanden ihre Kinder tot unter den Brandtrümmern vor. Das Feuer soll aus Rache von einem Torfstecher angelegt worden sein. Die vier Kinder sind das Opfer der Rache geworden.

25. Paris, 14. April. (Tel.) Wie aus Marseille gemeldet wird, ertrappe ein Zimmermaler seine Gattin und deren Geliebten, einen Gemeindebeamten, bei einem Stehdißeln und tötete beide mit einer Eisenstange.

Sinrichtung der Wörder Rosenthal's.

26. Newyork, 13. April. (Tel.) Die vier Newyorker Straßenräuber, die vor zwei Jahren den Spieler Rosenthal ermordeten und deshalb zum Tode verurteilt worden waren, sind im Singinggefängnis durch den elektrischen Stuhl hingerichtet worden.

27. Newyork, 13. April. Es wird behauptet, Cirofici habe vor seiner Hinrichtung ein Geständnis abgelegt, demzufolge er zwar um den Mord gewußt hätte, aber nicht selber zugegen gewesen wäre; die Schüsse seien von Rojensberg, Horowitz und Ballon abgefeuert worden. Der Letzgenannte war Staatszeuge im Prozeß des Polizeileutnants Becker, und durch Cirofici's Aussagen würde sein Zeugnis diskreditiert. Einige Abendblätter deuten an, daß das angebliche Bekenntnis Cirofici's ein Teil eines plannmäßigen Versuches sei, Becker zu retten; der Versuch soll von hochstehenden politischen Persönlichkeiten ausgehen, die das größte Interesse daran hätten, daß Becker nicht plaudere. (Ziff. 31g.)

Unglücksfälle.

28. Monte Carlo, 12. April. (Tel.) Der durch seine Arbeiten über Explosionsmotore bekannte Forejt machte heute eine Ausfahrt, um mit dem Motorboot „Gazelle“ Versuche zu unternehmen. Bei der Ausfahrt stieß das Boot an den Hafendamm, Forejt erlag vor Aufregung einem Herzschlag.

29. Algier, 14. April. (Tel.) Im Eingeborenen-Viertel ist die Terrasse eines Hauses eingestürzt, in dem sich ein arabisches

Café befindet. Drei Mohamedaner wurden getötet und zehn schwer verletzt. Man befürchtet, daß sich noch weitere Leichen unter den Trümmern befinden.

Madrid, 14. April. (Tel.) Im Stadttheater zu Tortosa brach infolge eines blinden Feuer-Alarm eine Panik aus. An 20 Frauen und Kinder wurden im Gedränge schwer verletzt.

Schiffs-Unfälle.

Triest, 14. April. (Tel.) Gestern vormittag stieß der von Venedig kommende italienische Dampfer „Derna“ bei der Einfahrt mit solcher Wucht gegen den Dampfer „Albanien“, daß die „Albanien“ beträchtliche Beschädigungen erlitt. Auch die „Derna“ erlitt Beschädigungen.

London, 13. April. (Tel.) Der französische Postdampfer „Niagara“, von Havre nach New York unterwegs, meldete 46 Grad nördlicher Breite und 33 Grad westlicher Länge, daß er im Raum I ein Beck erlitten habe und verzweifle, die Azoren zu erreichen.

Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 13. April. Reichssekretär Kühn unternimmt in der nächsten Woche eine Reise nach Süddeutschland. F. Berlin, 13. April. (Privat.) Auf dem hier tagenden zweiten Verbandstag des Allgemeinen Verbandes der deutschen Bankbeamten wurden zwei Beschlüsse angenommen. In dem ersten schließt sich der Verband der Protestklärung der Groß-Berliner Bankbeamten gegen die Ausführungen des Direktors v. Gwinner in der Generalversammlung der Deutschen Bank vom 31. März 1914 an, in dem zweiten protestiert der Verband gegen die Beschlüsse des Industriekongresses des Handelsbundes als einen Anschlag auf das Koalitionsrecht und erklärt es eines Angestellten für unwürdig, fernerhin einem Bunde anzugehören, dessen maßgebende Instanzen eines der elementarsten Grundrechte der Arbeit durch ein Ausnahmegericht illusorisch zu machen bestrebt sind.

Braunschweig, 13. April. Zur Taufe des braunschweigischen Erbprinzen am 9. Mai werden der Kaiser und die Kaiserin am 8. Mai in Braunschweig eintreffen. Sie werden erst am 10. Mai wieder abreisen. Ferner werden sicher erwartet die meisten kaiserlichen Prinzen, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und seine Gemahlin, der Prinz und die Prinzessin Max von Baden. Wahrscheinlich wird auch der König von Bayern nach Braunschweig kommen. Die Beteiligung des Herzogs und der Herzogin von Cumberland steht noch nicht fest.

Rom, 14. April. (Priv.-Tel.) Zwischen dem Senat der Eisenbahner und der Regierung sind nunmehr vorläufig inoffizielle Verhandlungen eingeleitet worden. Der Präsident der Handelskammer von Ancona, wo der Herz der radikalistischen Bewegung ist, wurde vom Ministerpräsidenten Salandra und dem Ackerbauminister empfangen. Das Exekutivkomitee des Syndikats wird heute von Ancona hier erwartet.

Ceuta, 13. April. Major Garcia del Valle ist gestern bei einem Ausflug in die Umgegend von Ceuta verschwunden und soll von Eingeborenen festgehalten werden.

F. Madriwostok, 13. April. (Privat.) Das Kriegsgericht verurteilte den Obersten Sorofin wegen Mordes zum Tode.

Beschar, 13. April. Der Offiziersdiener Rahsud, der dem Major Dobb, dem englischen politischen Agenten in Wafstristan zugeteilt war, verlegte gestern den Major und einen anderen Offizier durch Revolvergeschüsse, erschloß einen britischen Artillerieoffizier und zwei andere und wurde darauf durch Grenzpolizisten getötet.

Lofio, 13. April. Graf Duma hat die Bildung des Kabinetts übernommen.

Rio de Janeiro, 14. April. Prinz und Prinzessin Heinrich sind an Bord des Dampfers „Kap Trafalgar“ hier eingetroffen.

Die Kaiseritage auf Korfu.

Korfu, 12. April. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sowie die Königin der Hellenen und deren Umgebungen nahmen an dem Obergottesdienst in der Schloßkapelle teil, den Militärkapellmeister Geheimrat Konstantin Goens abhielt. Um 11 Uhr begab sich der Kaiser nach der Stadt Korfu, wo er mit der königlichen Familie vor dem Stadtschloß der am heutigen Sonntag als dem griechischen Palmsonntag zu Ehren des heiligen Spiridon stattfindenden großen Prozession zuzug, zu der die Bevölkerung der ganzen Insel zusammengekömmt war. Mittags fand im Adlonien Familientafel statt, an der der König und die Königin von Griechenland, die Prinzessinnen Helena und Irene sowie Prinz Paul teilnahmen. Nachmittags wurde auf der „Hohenzollern“ in Gegenwart der Majestäten das übliche Eierkuchen (Wangensuchen) für die Mannschaften veranstaltet. Zum Tee auf der „Hohenzollern“ waren geladen die königliche Familie, der griechische Minister des Auswärtigen Streit, die Kommandanten der Kriegsschiffe, die Spitzen der griechischen Behörden, der deutsche Gesandte Graf von Quadt mit Gemahlin, Konsul Spengelin mit Gemahlin, Professor Doerpfeld mit Familie und der hier weilende Staatsminister Dr. Spow mit Tochter. Das Wetter ist sehr schön. Marinemaler Professor Hans Bohrdt ist als Gast des Kaisers eingetroffen.

Korfu, 13. April. Der Kaiser hörte heute Vorträge der Chefs des Zivil-, Marine- und Militärkabinetts und des Gesandten v. Treutler. — Zur Frühstückstafel waren geladen: Graf und Gräfin Quadt, der griechische Minister des Auswärtigen Streit und der Maler Marshall. Der Kaiser verlieh dem Minister Streit den Roten Adlerorden erster Klasse. — Heute vormittag hielt Militärkapellmeister Goens auf dem Panzerkreuzer „Goeben“ für die Deutsche Kolonie und sonst hier weilende Deutsche einen Gottesdienst ab.

Berlin, 13. April. Der Reichskanzler ist heute morgen 7 Uhr 30 Min. nach Korfu abgereist. Der Reichskanzler wird sich auf seiner Osterreise einige Stunden in München aufhalten und dabei dem bayerischen Ministerpräsidenten Grafen von Hertling einen Besuch abstatten.

München, 13. April. Reichskanzler Dr. von Bethmann-Hollweg traf heute abend um 6.14 Uhr, begleitet von seinem Adjutanten Oberleutnant Frhr. von Soll, auf seiner Reise nach Korfu hier ein. Er wurde am Bahnhof von dem preussischen Geschäftsträger Prinzen zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, sowie dem Legationsrat Eder von Stockhammern vom Ministerium des Auswärtigen empfangen. Der Kaiser hatte dem Ministerpräsidenten Grafen von Hertling einen längeren Besuch ab und folgte einer Einladung des Grafen und der Gräfin von Hertling zum Abendessen, wozu noch geladen waren der preussische Geschäftsträger Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, Staatsrat Ritter und Eder von Löffel, Staatsrat und Kabinettssekretär von Dandi und Legationsrat Eder von Stockhammern. Der

Reichskanzler hat dann gestern abend um 11.25 Uhr mit dreiviertelstündiger Verspätung seine Reise nach Korfu fortgesetzt.

Konstantinopel, 14. April. (Privat.) Der hiesige deutsche Botschafter Freiherr von Wangenheim, der auf Anforderung des Kaisers nach Korfu fährt, hat sich gestern an Bord des Stationsdampfers „Loreley“ nach Korfu eingeschifft. In griechischen und türkischen diplomatischen Kreisen mißt man der Reise des Botschafters die allergrößte Bedeutung bei, da man glaubt, daß er mit dem Kaiser über die Inselfrage Rücksprache nehmen wird.

Die Zusammenkunft in Abbazia.

Wien, 13. April. Die Zusammenkunft des Grafen Berchtold mit dem italienischen Minister des Aeußern di San Giuliano in Abbazia findet am 14. April statt.

Wien, 12. April. Der Minister des Auswärtigen Graf Berchtold ist mit dem Sektionschef Jorinach heute abend nach Abbazia abgereist.

Rom, 13. April. Der Minister des Aeußern di San Giuliano ist heute nachmittags nach Abbazia abgereist.

Zum Befinden des Königs von Schweden.

Stockholm, 13. April. Der Krankheitsbericht vom 12. April besagt: Der König hat einen ruhigen Tag ohne Schmerzen verbracht sowie vier Eier, zwei Zwiebacke und etwas flüssige Nahrung zu sich genommen. Temperatur 37,5, Puls 60, Allgemeinbefinden andauernd gut.

Stockholm, 14. April. Gestern abend wurde über das Befinden des Königs folgendes Bulletin ausgegeben: Der König hat im Laufe des Tages hin und wieder geschlafen und hat die vorgeschriebene Nahrung zu sich genommen. Keine Schmerzen. Temperatur 37,5 Kräfte sind gut.

Zur Lage in Mexiko.

Mexiko, 13. April. (R. G.) Der 22jährige Carl Jacobsen aus Lübeck erhielt vorgestern bei einem Ausflug nach Husco, einer Gegend, die wegen der zahlreich dort hausenden Banditen als sehr gefährlich bekannt ist, von unbekannter Hand einen Schuß in den Kopf und starb gestern an der Wunde. Das Ergebnis der gerichtlichen Untersuchung steht noch aus.

Mexiko, 13. April. Das Kriegsamt gibt bekannt: Die vereinigten Bundesstruppen durchbrachen die Linie der Aufständischen bei Torreon und Gomez Palacio.

Der britische Kreuzer „Berwick“ ist auf der Fahrt nach Tampico in Veracruz angekommen.

Madrid, 13. April. Das Ministerium erfuhr amtlich aus El Paso, daß etwa tausend aus Torreon vertriebene Spanier geflohen seien. Der Minister des Aeußern hat den spanischen Botschafter bei den Vereinigten Staaten um Intervention des Washingtoner Kabinetts zu Gunsten der Spanier, unabhängig von den Maßnahmen, welche die spanische Regierung zu unternehmen, beabsichtigt, um den Vertriebenen die Erlaubnis zur Rückkehr nach Torreon zu erwirken.

Torreon, 14. April. Die Bundesstruppen haben San Pedro nach heftigem Kampf wieder genommen.

T. Nempori, 14. April. (Privat.) Der Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko hat sich plötzlich zugespitzt. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist zu dem Entschlusse gekommen, dem Präsidenten Huerta ein Ultimatum zu stellen. Entweder werde den im Hafen von Tampico liegenden amerikanischen Kriegsschiffen bis heute nachmittags um 6 Uhr der vorchriftsmäßige Salut von 21 Schüssen gebracht, oder der Kommandant der Schiffe, Admiral Mayo, werde das Bombardement gegen die Stadt und die beiden vor Tampico liegenden mexikanischen Kriegsschiffe beginnen. Die vor Veracruz liegenden amerikanischen Kriegsschiffe würden in diesem Falle Seesoldaten ans Land setzen und die Stadt in Besitz nehmen. Huerta hat wissen lassen, daß er eine Beschießung Tampicos als casus belli betrachten würde.

Die Tage auf dem Balkan.

F. Belgrad, 13. April. (Privat.) Der verstorbene Belgrader Millionär Riuba Armanowitsch hat dem Kriegsminister zur Verwendung für die Armee vier Millionen Franks vermacht. Armanowitsch wurde unter großen militärischen Ehren bestattet. Der König ließ sich hierbei durch die Prinzen Alexander und Georg vertreten.

Belgrad, 14. April. Die Stupskina hat das Budget in zweiter Lesung angenommen und sich dann bis zum 25. April resp. 8. Mai vertagt.

Bukarest, 14. April. Das Parlament hat gestern seine Osterferien bis zum 14. resp. 27. Mai angetreten.

Aus dem Fürstentum Albanien.

Saloniki, 11. April. Nach hier eingetroffenen Meldungen sind die Albanen auf Jodjista vorgezogen. Die heiligen Katakomben räumen die Ortschaft in der Nacht und auch die griechische Bevölkerung flüchtet gegen Biglita. Die Albanen zogen in Jodjista ein und verbrachten Leben und Eigentum der Bevölkerung zu schänden. Die heiligen Katakomben zogen sich auf Lapanika zurück. Die heilige Kommittee für den Kampf im Epirus sandte an den König von Griechenland und an den Ministerpräsidenten Venizelos Telegramme, mit der Bitte, die Bewohner Korithas zu unterstützen.

Athen, 14. April. (Privat.) Die aus dem Epirus einlaufenden Nachrichten haben die hiesige Bevölkerung auf höchste erregt. Die Regierung hat durch Vermittlung der russischen Gesandtschaft in Athen um Intervention Russlands in Albanien gebeten und hat die russische Regierung aufgefordert, als orthodoxe Großmacht die orthodoxe Bevölkerung Albanien unter ihren Schutz zu nehmen. Der russische Geschäftsträger in Athen, der sehr einflußreiche Prinz Demidoff, hat diese Bitte der griechischen Regierung telegraphisch nach Petersburg übermitteln, indem er gleichzeitig erklärte, daß er persönlich vollkommen auf dem Standpunkt Griechenlands stehe.



Bioson gibt allen Schwachen Kraft!

Das Ballet, mehrere Wochen ausreichend, 3 Mk. in Apotheken, Drogerien. Verlangen Sie vom Biofontwerk Frankfurt (Main) 27 Gratisprobe und Broschüre 141 3

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 14. April. Der Kurs für Bareinzahlungen auf 4prozentige Buchschulden im Badischen Staatsschuldbuch beträgt auf weiteres 97,30 Mk. für 100 Mk. Buchschuld.

Karlsruhe, 11. April. Im Karlsruher Rheinhafen sind in der Zeit vom 6. bis inklusive 8. April folgende Schiffe angekommen: Clara Nieten mit Kohlen und Koffeinen; Raab Karzer 23, Mentor und Gottvertrauen mit Breiheit; Fluviale 23 mit Getreide; Badenia 40 mit Getreide und Süßholz; Fendel 79 mit Getreide und Saat; Vereinigung 5, C. G. Maier III und Rhemus 20 mit Süßholz; Darmania, Josefina und Bingen Soffie leer; Gustavsburg, Rheinwald, W. Stadelhaus, Friedrich Ernestine, Heinrich August und Nordstern mit Kohlen; Paula und Rhemania 14 mit Kohlen und Koffein; Marta Helena mit Kohlen. Abgegangen sind in derselben Zeit folgende Schiffe: Anna Amalie, Margarethe und Johanna mit Holz; Luise mit Holz und Altsen; Berg. 11 und Badenia 41 mit Süßholz; Fluviale 23, Raab Karzer und Rhemus 20 mit Restladung; Berg; Vereinigung 24 mit Holz. Meer ab: Ehrenfels, Sittnes 42, Schirman I, Anna Maria, Raab Karzer 37, Dattelmann 8, Küster, Viktoria Matzias, Just Bismarck, Friedrich Ernestine und C. G. Maier III.

München, 13. April. Der I. I. priv. Gifela-Verein, Lebens- und Aussteuer-Versicherungsanstalt A. G. hat im abgelaufenen Geschäftsjahre den größten Zugang und den höchsten Reingewinn seit seinem Bestande erzielt. Die besonders günstigen Geschäftserfolge gehen auch aus den übrigen Ziffern des Jahresberichtes hervor. Im Jahre 1913 wurden 36 687 Versicherungen mit 36 Millionen Mark Versicherungskapital abgeschlossen und ist der Versicherungsstand auf 229 753 Versicherungen mit 236 Millionen Mark Versicherungskapital angewachsen. Der Prämien- und Zinseinnahme von 15,7 Millionen Mark stehen Auszahlungen mit 7 534 318 Mark gegenüber. Die Deckungskapitalien zur Erfüllung der Versicherungsverbindlichkeiten angelegt in minderbissheren Hypotheken, Werteffekten und Hausbesitz betragen rund 77 604 000 Mark. Die Sicherheitsfonds sowie die humanitären Fonds verfügen über ein Vermögen von insgesamt 1 894 048 Mark. Die gesamten Aktiva belaufen sich auf 82,7 Millionen Mark. Der Reingewinn des Jahres 1913 betrug 815 529 Mark übersteigt den des Jahres 1912 um rund 64 000 Mark, was die Ausschüttung einer Dividende von 6 Prozent der Jahresprämie an die bezugsberechtigten Versicherten ermöglicht.

Konkurrenz in Baden.

Mannheim. Vermögen des Sixto Congo, Kaufmann in Mannheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Gerhard in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 6. Mai 1914 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch, den 13. Mai 1914, vormittags 11 Uhr.

Wasserstand des Rheins.

Koblenz. Hafenpegel. 11. April 3,77 m (9. April 3,78 m)
Süßerinsel. 14. April morgens 6 Uhr 2,63 m (11. April 2,90)
Rhef. 14. April morgens 6 Uhr 3,51 m (11. April 3,81 m)
Maxau. 14. April morgens 6 Uhr 5,36 m (11. April 5,91 m)
Mannheim. 14. April morgens 6 Uhr 5,12 m (11. April 5,71 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil an ersehen.)
Dienstag, den 14. April
D. S. B., Ortsgr. Karlsru. 9 U. Ber.-Sitzung i. Moninger, Konföderal Kaufm. Verein Karlsru. a. M. 9 Uhr Versammlung im Prinz Karl.
Koloosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Schwimmver. Poseidon. Übungsabend. 7 1/2 U. Bögl. 8 1/2 U. Mittag.
Ver. v. Nauarier u. Terrarierfreunden. 8 1/2 U. Sitzung. Landstrasse.

Die wichtige Atemfunktion der Haut kann nur bestehen, wenn dieselbe sorgfältig gepflegt wird. Dies geschieht am besten mit Myrrholinseife, da diese durch ihren Gehalt an edlem Myrrholin mit seinen antiseptischen, heilenden und neubildenden Eigenschaften seit fast 20 Jahren eine einzigartige Toilette- und Gesundheitsseife bewährt.

Große Auswahl Juwelen-, Gold- u. Silberwaren Billig
Auswahl Fr. Widmann, Juwelier, Neuanfertigung u. Reparaturen
werden prompt und sauber ausgeführt.
Kaiserstr. 223 - Telephon 3876 - Ankauf von altem Gold und Silber.



AUTOS: Es gibt nichts Besseres!
FAFNIR-WERKE A. G. AACHEN 84
Verkaufsstelle: MAIN 11111111, Weberstrasse 3.
Telephon 7395.

Wilhelm Reck, Karlsruhe. Bau von Wassergewinnungsanlagen.
Techn. Bureau, Tel. 2271. Schachtbrunnen - Filterbrunnen
gegr. 1830. 50.14 Tiefbohrungen
Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

Berühmt Können Sie werden wenn Sie Ihre Stimme mit Wyber-Tabletten pflegen. Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Originalschachtel 1 Mk.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Wer sich zur Reise nach Amerika, Asien, Afrika, Australien, Ostsee, sowie nach England, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, usw. wende sich an Friedrich Kern, Generalvertreter in Karlsruhe, Karlsruherstr. 22, Ecke Erbringerstr. Billette zu Originalpreisen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Ein Millionenprojekt. Nach nahezu vierjähriger Prozedur sind die Fabrikanten der Stoman-Tabletten und der Heiltabletten des Formamin-Tabletten in seitens des Reichsgerichts das letztinstanzliche Urteil gefällt und das Formamin-Patent vernichtet worden. Eine internationale Ueberwachungs-Bildung der Antrag der Beklagten, den Wert des nunmehr vernichteten Patentes auf 1 000 000 Mk. (1) festzusetzen. Das Gericht übertrug die Kosten unter Zugrundelegung eines Ertrages von der Höhe von 500 000 Mk. der unterliegenden Firma. Die Bedeutung des Urteiles dürfte aber in ihrer geschäftlichen Tragweite sehr erheblich über diese Summen hinausgehen, weil Stoman dadurch das einzige, nach patentierter Verfahren hergestellte Formamin-Präparat zur Desinfizierung von Wunden und Hautsais namentlich bei Erfaltungen, ferner gegen Scharlach und Typhus geworden ist.

Handelschule der Stadt Karlsruhe.

Abendfachkurse

für nicht mehr handelschulpflichtige Damen und Herren.

Kursdauer: 21. April bis 1. August d. J.

1. Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene.
2. Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene.
3. Buchführung für Fortgeschrittene. Schwierigere Geschäftsvorfälle, Abschüsse und Bilanzlehre.
4. Schreiben: Rund- und Kellamenschrift.
5. Stenographie: Systeme Stolze-Schrey und Gabelsberger.
6. Maschinenschreiben.

Die Gebühr beträgt für jeden Kurs 5 M und ist am 1. Unterrichtstage zu entrichten. Rückvergütungen werden nicht gewährt. Bei Teilnahme an mehr als einem Kurse treten Ermäßigungen ein.

Anmeldungen werden täglich in den üblichen Bürozeiten, ausserdem am Freitag, den 17. d. Mts., abends zwischen 7 und 9 Uhr und am Samstag, den 18. d. Mts., nachmittags zwischen 12 und 1 Uhr auf dem Sekretariate der Handelschule, Gartenstraße 22, Eingang von der Karlstraße entgegengenommen.

Karlsruhe im April 1914.

Der Schulvorstand.
Rektor Stemmer.



Speise-Service in Porzellan und Steingut
Tee- u. Kaffeeservice „ „ „
Waschtisch-Garnituren
Trink-Service
Crystalwaren

in allen Preislagen
Qualitätsware
in unübertroffener, selten gebotener, reichhaltiger Auswahl bei mässigst gestellten Preisen.

Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller, Kaiserstr. 144
Zweig-Geschäfte: Mannheim, Rathaus; Baden-Baden, Söptikonstraße 3.

Detektiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., G. m. b. H.
Mannheim O. 6. 6. Tel. 3305, bei Ermittlungen, Erforschungen u. Privatankläge aller Art. 1458a*

Kaiser Friedrich

gegenüber d. alten Bahnhof

Mittag- u. Abendessen

im Monnement.
Gute Küche zu jeder Tageszeit. 3673.14.7

KREUZBRUNNEN, FERDINANDSBRUNNEN:

Sicher abführende Wirkung ohne Reizung der Darmtätigkeit bei Fettsucht, Magenleiden, Hämorrhoiden

RUDOLFSQUELLE:

Durchgreifendes Mittel bei Blasen- u. Nierenleiden, Gicht, Rheumatismus, Harnsäure, etc.

WELTKURORT MARIENBAD (Oesterreich.)

Rein und klar natürlich gefüllt.

AMBROSIOUS BRUNNEN:

EISENREICHSTE QUELLE EUROPAS
Bleichsucht, Blatarmut, Hervorragendes blutbildendes Mittel.

NATÜRLICHES MARIENBADER BRUNNENSALZ, BRUNNEN-PASTILLEN.

Brotschäben in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien.

Tapeten, Tapeten

konkurrenzlos billig.

Größte Auswahl, von den einfachsten bis feinsten. — Robene Muster. — Keine alten Ladenhüter. — Preisfreie Ware.

Tapetenlager H. Durand,

Douglasstraße 26.
Telephon 2435.
Bei mir kaufen Sie das ganze Jahr hindurch billiger als im Aus- oder Umsatzverkauf.

Speise-, Wohn-, Schlaf- und Fremdenzimmer.

Ersparnis eines zweiten Schrankes.

Patent-Reform-Kleider- und Wäscheschrank
gelehrt geschütztes Gebrauchs-Muster Nr. 554878
hier bestens eingeführtes u. anerkannt praktisches Möbelstück
Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Anzahl Wäsche und Hüte. — Extra-Vorrichtung für Pelzwaren etc. mit luftdichtem Verschluss und für Schirme. 6402

Lieferbar in allen Holzarten — mit und ohne Spiegel

Alleinvertauf
dieser Ausführungsart
Viele Dankschreiben.

Cazarus Bär Wwe. Möbelmagazin,
1925 Telephon 1925 Zirkel 3 Ecke der Waldhornstraße.

Bis jetzt habe ich dieselben auswärts verkauft nach: Augsburg, Baden, Bielefeld, Charlottenburg, Donaueschingen, Dresden, Emmendingen, Esch, Ettlingen, Frankfurt, Freiburg, Hannover, Heidelberg, Höchst, Hornberg, Jena, Kandel, Kehl, Kiel, Mainz, Mannheim, Metz, Mosbach, München, Oppenau, Posen, Prag, Raasdorf, Straßburg, Stuttgart u. Villingen.

Küchen-Einrichtungen und Vorplatz-Möbel.

Eingelne Möbelstücke.

Dienstbotenmöbel und eiserne Betten.

Emailschilder

in jeder Ausführung
Gebr. Boscibert
Kaiser-Passage 10—18.

Sie sparen Geld,

wenn Sie 5790*

Jackenkleider, Röcke, Blusen, Mäntel u. Wilhelmstr. 34, 1 Tr., kaufen. Keine Ladenbesuche.

Jeden Morgen, wenn ich mein Haar büchelte, ergriff ich über die Menge von Haaren, die mir ausfielen, auch waren Büschel und Stamm stets voll von Schuppen. Auf besondere Empfehlung benutzte ich täglich **Zuckers Original-Kräuter-Haarwasser**. Nach 8 Tagen schon blieb der Stamm sauber u. der

Haarausfall

hat vollständig aufgehört. M. B. Kutsche Nr. 125, M. 1.75 u. M. 2.50. Dazu **Zuckers fomb. Kräuter-Shampoo**, Pat. 20 Pf. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Gibt bei Wils. Tischerning, Karl Noth, D. Mayer, Wils. Baum, G. Pieler, Th. Wals, Otto Fischer u. J. Dehn Nachf., Drogerien; in Wülzburg: M. Strauß; in Ettlingen: Rob. Ruf; in Durlach: August Peter. 292J

!! Aufgepaßt !!

Wer abgelegte Kleider hat und macht sie gern verkaufen, Der schreib mir eine Reichspostkarte, Dann komme ich schnell gelaufen; Ich zahle einen hohen Preis, Das jeder kann bestehn, 2018*
Wer die Adresse noch nicht weiß, Der kann sie unten sehn!
Auch werden Möbel, Weisszeug, Pfandbriefe angekauft.
H. Maier, Markgrafenstraße 16.

Viel Geld zu finden

durch Auffinden von alten Briefmarken, wie solche noch viel auf alten Akten, Briefschaften und kaufm. Papieren vorhanden. **Auskauf ganzer Sammlungen zu den höchsten Preisen.** 194J*
Anfragen Rückporto beifügen.
Carl Meyle, Florbeim.

Staniol,

altes Sinn und Blei kauft fortwährend zu höchsten Preisen 2009*
H. Otto Breichneider, Zimgießerstr., Karlsruhe (S.), Herrenstr. 50.

HUTCHINSON

BESTER PNEUMATIC

FÜR FAHRRAD u. MOTORZWEIRAD

MANNHEIM

Flechte

Ich war am Leibe mit einer Flechte, welche mich durch das ewige Juden Tag und Nacht peinigte. In 14 Tagen hat **Zuckers Patent-Medizinal-Soife** das Uebel beseitigt. Diese Soife ist nicht 1.50 M., sondern 1.00 M. wert. Erg. M. 1.00 (30 Stücken), a 50 Pf. M. 1.00 und M. 1.50. Dazu **Zuckers Creme** (a 50 Pf. u. 75 Pf.). In Karlsruhe bei Wils. Tischerning, G. Noth, S. Pieler, W. Baum, G. Dennis, Georg Jacob, D. Mayer, Th. Wals, Otto Fischer, H. W. Lang, J. Dehn Nachf., sowie in sämtl. Apotheken u. Drogerien; in Wülzburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter; in Ettlingen: Rob. Ruf.

Fleischverkauf.

Verkaufe täglich auf d. Wochenmärkten, **Bähringerstraße** (zweitester Stand) und **Endwiggelplatz**.
Prima Rindfleisch Pfund 88—90 S.
Prima Kalbfleisch Pfund 90—96 S.
Schweinefleisch Pfund 74—84 S.
Spek und Schmeer bei 5 Pfd. 75 S.
sowie täglich frische Wurstwaren.
Karl Bommert, Verkäufer.

Wo An- und Verkaufsgeschäft.

16807* Kronenstr. 52.

Röst-Kaffee-Mischungen

kosten das Pfund 1560

| | |
|------------|------|
| Brasil | 1.35 |
| Hausalt | 1.25 |
| Deutsche | 1.35 |
| Karlsbader | 1.75 |
| Wiener | 1.95 |
| Mokka | 2.25 |
| Rein Mokka | 2.50 |

Schönster Schmud

f. Veranda, Balkon, Fensterbretter etc. sind unübertrefflich meine 864*

Gebirgs-Hänge-Nelken

Jetzt beste Pflanzenzeit. Versand überallhin Krossette gratis u. franco.
Gebr. Schönel, Hängeneck-Wärin, Traunstein 7 (Oberbayern).

Sofort Geld

f. eine Erfindung od. Idee. Auskunft gratis durch **The World Trust Co., Paris, 22, Bd. Poissonnière, Auslandsporto.**

Kaffee-Ersatz

gemischt aus Kaffee, Wald- u. Feldfrüchten, das Pfd. 0.98 M. Bei 10 Pfd., auch verschiedener Sorten, billiger.

Viktor Merkle

Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 160
Telefon Nr. 175 und 980.

Kunststickereischule

des **Badischen Frauenvereins, Abteilung I.**
Am 23. April d. J. beginnen in der Kunststickereischule die beiden Kurse:

Kleiner Kurs

in dem Unterricht in den hauptsächlichsten Stickereitechniken erteilt wird. Dauer des Kurses 3 Monate mit täglich 4 Stunden vormittags.

Grosser Kurs

für Ausbildung von Kunststickerei-Lehrerinnen und für selbständige Ausbildung auf diesem Gebiet.

Der Lehrplan für diesen Kurs ist folgender:

- a) Zeichenunterricht, wöchentlich an 2 ganzen Tagen, umfassend Zeichnen und Stilisieren nach der Natur, Entwerfen von Mustern mit besonderer Berücksichtigung des Textilen.
- b) Ausführen der Entwürfe in Proben und Arbeiten.
- c) Erweiterter Unterricht in den Techniken künstlerischer Handarbeiten.
- d) Kunstweben in den verschiedenen Techniken des Flachwebens, Smyrna- und Gobelinweben.
- e) Buchbindereunterricht: Herstellung von Kartonagenarbeiten.

An dem Zeichenunterricht, der 2 Tage mit 14 Stunden umfasst, können auch Damen teilnehmen, die sich nur im Zeichnen ausbilden wollen.

Der Webekurs kann auch extra erteilt werden. Dauer desselben 3 Monate mit täglich 7 Stunden.

Damen, die nur einige Stickerei-Techniken erlernen wollen, können jeweils in den Vormittagsstunden darin Anleitung erhalten.

Schriftliche Anmeldungen für die Kurse sind zu richten an die Kunststickereischule Hans-Thomastrasse Nr. 2, woselbst auch mündliche Anmeldungen von 10 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen werden. 3333.8.8

Der Vorstand der Abteilung I.

Privatvorschule Hirschstraße 46

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag den 20. April.

MUNZ'sches Konservatorium

Orchester- und Opernschule und Musiklehrerseminar.

Beginn des neuen Kurses: Montag, den 20. April.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Orchestermusiker, Organisten, Solisten, Sänger für Konzert und Oper, Kapellmeister etc.

| | | |
|-----------------------|---------------|-----------------------------|
| Anfangsklassen | monatlich 7 M | Sologesang, |
| Mittelklassen | 9 M | dramatischer Unterricht, |
| Oberklassen und Orgel | 15 M | Opernstudium monatlich 20 M |

Satzungen durch die Musikalienhandlungen und die Anstalt selbst. — Anfragen und Anmeldungen schriftlich oder mündlich bei der Direktion

Theodor Munz, Waldstrasse 79.
Sprechstunden täglich, außer Sonntags, von 11 bis 1/1 Uhr und von 2 bis 3 Uhr. 1987*

Lina Kullmann 1. Wiener Zuschneide-Akademie

Karlsruhe, Kaiser-Passage 31.

Eristoffliche Ausbildung im Zuschneiden, Kraft, Arbeiten, Zuschneide- und Maßkurse für Privat-Verkehr. Die Damen arbeiten für 11 Schnittmuster nach Maß. 1764.20.14

Damen- und Herrengarderoben

reinigt und färbt tadellos bei billigsten Preisen in kürzester Zeit

M. Weiss, chem. Waschanstalt
Blumenstrasse 17 5915 Telephon 404.

„Konservatorium der Weststadt“
 Karlsruhe, Sofienstr. 177 I (zwischen Herder- u. Geranienstr.).
 Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer: Klavier, Violine, Viola, Cello und Kontrabaß, Solo-Gesang und Blasinstrumente, allgemeine Musiklehre u. Harmonielehre.
 Das Honorar beträgt bei wöchentlich 2maligem Unterricht:
 A. Anfangsklassen monatl. 7 Mk. B. Mittelklassen monatl. 9 Mk.
 C. Oberklassen monatl. 12 Mk.
Ernst Matthes, Hofmusiker a. D.,
 langjähr. Leiter der früheren Musikbildungs-Anstalt (Ritterstr.)
 und des Großh. Konservatoriums. 6557
 Satzungen sind in hies. Musikalienhandlungen kostenlos zu haben.

Missa solemnis.
 Dienstag, den 14. April und Freitag, den 17. April,
 jeweils abends 8 Uhr
Probe für die Damen
 im Chorsaal des Hoftheaters.
 Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erbeten.
Der Konzertvorstand des Hoforchesters.

Stenographie.
 Am Dienstag, den 14. April 1914, abends 7/9 Uhr, eröffnen
 wir in unserem eigenen Unterrichtslokal, Markgrafenstraße Nr. 41,
 Seitenbau, 2. Stod, einen neuen
Anfängerkurs
 nach dem bewährten, leicht erlernbaren System der vereinfachten Steno-
 graphie **Stolze-Schrey**; wozu wir Damen u. Herren freundlichst einlad.
 In den letzten Jahren von sämtlichen Stenographie-Schulen in
 Deutschland die meisten Unterrichtsleiter. 6519.3.2
 Honorar einm. Lehrgeld 10 Mk. Militär u. Schüler Ermäßigung.
Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Restaurant Goldener Adler
 Karl-Friedrichstraße 12. Telefon 2614.
 Inh.: Ernst Müller. 19843
Den ganzen Tag warme Küche.
Jeden Donnerstag Soffschittag.

Während der Osterferien und Baumblüte ein Ausflug
 durch einen blühenden Obstwald von Graf. Aßern nach
Sasbachwalden, Hotel Stern
 zum Mittagstisch Forellen. Ig. Graf.
 Telefon 44.

Oestringen.
 Einem geehrten Publikum und besonders den Herren
 Geschäftsfreunden bescheiden wir mitteilen, daß wir mit
 1. April das Gasthaus
„3. grünen Hof“ in Oestringen
 (Amt Bruchsal)
 übernommen haben. Es wird unser Bestreben sein, unsere
 werthen Gäste durch tabell. Bedienung, gute Küche, ff. Wirt-
 schaft eigener Schlichtung, sowie Weine und ff. Karlsru. Biere
 der Union-Brauerei, zufrieden zu stellen und empfehlen wir
 uns zahlreichem Zuspruch.
 6486.3.2 Hochachtungsvoll
Lud. Oettinger und Frau
 früher „zum Firsich“, Oestringen (bei Bruchsal).

Rieger & Matthes Nachf.
 Inh.: Alb. Niegel & Rich. Becker
 Teleph. 1783 - Kaiserstr. 186
 leistungsfähigstes und vornehmstes
 Tapeten-Geschäft am Platze
 empfehlen ihre 4599.10.10
**Neuheiten in Tapeten,
 Linoleum, Wandstoffe etc.**
 Alleinverkauf einiger hochparter ausländ. Fabrikate.

Die Glycerin- & Parfümfabrik
Thymkönig
 Schutzmärke
 Alleinigste Fabrikant auch der be-
 liebten Schutzcreme „Nigra“:
Carl Götner in Göppingen. 1983

**Karlsruher
 Männerturnverein.**
 Gut Heil!

 Unsere satzungsgemäße
Haupt-Versammlung
 findet
Samstag, 25. April d. J.,
 8 1/2 Uhr abends,
 im **Vereinslokal (Kon-
 kordiasaal Moninger)**
 statt.
 Tagesordnung:
 1. Erstattung des Jahresberichts.
 2. Kassenbericht.
 3. Anträge von Mitgliedern (vgl.
 § 58 Abs. 3 der Satzungen).
 4. Neuwahl des Turnrates.
 Wir bitten um zahlreiches
 Erscheinen. 6568
 Karlsruhe, 11. April 1914.
Der Turnrat.

D. H. V.
 Ortsgruppe Karlsruhe.
 Heute Dienstag
 abend 9 Uhr:
**Vereins-
 Sitzung**
 im „Moninger“ (Konkordia-Saal).
 Freitag:
Stammstich im Moninger.

Kaufmännischer Verein
 Frankfurt a. M.
 Bezirks-
 verein:

 Jeden Dienstag:
Versammlung
 i. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr.
 Der Vorstand.

**Verein von
 Aquarien- und
 Terrarien-
 freunden Karlsruhe.**
 Dienstag, 10. April, abends 7/9 Uhr,
Ordentl. Sitzung
 mit Verlosung im „Landsknecht“.
 Zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen erwünscht.
Der Vorstand.

Ich zahle
 höchste Preise für abgelagerte Herren-
 und Damenkleider, Schuhe, Möbel,
 Uniformen, Weibzeug, Brandscheine.
J. Glotzer, Markgrafenstr. 3.
 reichhaltig, gut
Mittagstisch bürgerl. preisw.
 810126 Reisingstraße 13. III.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
 Dienstag, den 14. April 1914.
 53. Abonnements- Vorstellung der
 Abt. A (rote Abonnementskarten).
Oberst Chabert.
 Musiktragödie in 3 Aufzügen.
 Text (frei nach Honoré de Balzac's
 „Contesse à deux maris“) und
 Musik von Hermann Wolfgang
 von Balzerhausen.
 Musikal. Leitung: Alfred Levent.
 Szen. Leitung: Peter Damas.
Beziehungen:
 Graf Chabert, ehemal.
 Oberst in der napo-
 leonischen Armee. H. Büttner.
 Graf Herraud, Pair
 von Frankreich. S. Sievert.
 Madame, seine Ge-
 mahlin. S. Lauer-Kotlar.
 Desvilles, Advokat. Fr. Wehler.
 Schreiber in Desvilles' Kanzlei:
 Godechal, ehemaliger
 Korporal in der
 napol. Armee. W. v. Schwind.
 Bourard, Hans Buhard.
 Herrauds Kinder, Herrauds
 Dienerschaft.
 Ort der Handlung: Paris. Erster
 Aufzug in Desvilles' Kanzlei,
 zweiter und dritter Aufzug im
 Palais des Grafen Herraud.
 Zeit: Juni 1817.
 Anfang 7 Uhr. Ende gen. 10 Uhr.
 Abendkasse von 1/2 Uhr an.
 Große Preise.
 Der freie Eintritt ist für heute
 aufgehoben.

Tüllgardinen
 werden gewaschen, crème gefärbt und
 „auf neu“ appretiert. Färberei und
 chem. Waschanstalt **Printz.** 659

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe
 zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).
 Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen 4269.3.3
 Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.
Beginn des Sommerkursus am 20. April 1914.
 Die ausführlichen Satzungen sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion und durch
 sämtliche hiesige Musikalien- und Musikinstrumentenhandlungen. Alle auf die Anstalt
 bezüglichen Anfragen und Anmeldungen zum Eintritt sind zu richten an den Direktor
Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstrasse 35.
 Sprechstunden täglich — ausser Sonntags — von 3 bis 4 Uhr nachmittags.
 In der Zeit von Mittwoch, den 8. April bis einschl. Mittwoch, den 15. April keine Sprechstunden.
 Donnerstag, den 16., Freitag, den 17. und Samstag, den 18. April Sprechstunden und Auf-
 nahmeprüfungen vormittags 11—12 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr.

Herde.
 Zum Quartalswechsel bringe ich
 mein Herdlager in empfehlende
 Erinnerung. 87863.26.16
Zimmermann, Baldbornstr. 48.

Ich zahle
 hohe Preise für getrag. Herren- u.
 Damenkleider, Schuhe, Stiefel,
 Uniformen, Brandscheine etc.
 Gest. Offerten erbeten an das
 Ans- und Verkaufsgeschäft von
Arnold Schap,
 823146 Zähringerstr. 38. 4.1

Damen
 finden Hebevolle Aufnahme in
 deutscher Privat-Entbindungsk-
 linik. 810663.47.43
r. Weber, Nancy (Frankr.)
 ut Pasteur 36.

H. Maurer
 Großh. Hoflieferant
**Karlsruher Piano-
 u. Harmonium-Lager**
 empfiehlt 6450
Flügel und Pianinos
 von Steinway & Sons,
 Berdux, Schiedmayer,
 A. Förster, Ritter, Seiler,
 Marke H. Maurer von Mk. 500 an.
 Phonola, Welte-Mignon.
 Die Magazine Kaiserstr. 176 und
 Friedrichsplatz 5 (Stammhaus)
 enthalten eine an Reichhaltigkeit
 unbefriedigende Auswahl.
 Hoher Rabatt, Teilzahl. o. Ansch.

Email-Herde
 kauft man immer noch am besten
 im **Herdlager, Schillerstr. 4.**
 Reelle fachm. Bedienung. 828120

**Alttertümern sucht zu
 kaufen.**
 S. Pämle, Markgrafenstr. 22/23

Bernsteinkette verloren.
 Abzugeben gegen gute Belohnung.
 828160 Süblichstraße 14. III.

Verloren Broche mit Bild
 Osterionntag, mittags Weg Rhein-
 damm — Magau n. d. Rh. Hof.
 Abgabe geg. Belohnung
 823135 Gledstr. 15. 3. St.

Rehpsinscher
 Samstag entlaufen. Abzugeben
 gegen Belohnung. 6567
 Durlacher Allee 59. II.

**Mährige,
 braune Stute,**
 fehlerfrei, in jedem Dienst erprobt
 seit Jahren unter Dame gegangen,
 auch für schwächsten Reiter geeignet,
 für 1200 Mk. verkäuflich, Wichtig-
 tigung jederszeit 6566
 Stall der 3. Batterie H.-N. 50
 Wühlburger Artillerie-Kaserne.

Pferd,
 gut im Zug, um den Preis von
 200 Mk. sofort zu verkaufen.
 6565 Winterstr. 40. part.

**Gelegenheitskauf
 für Hotelier od. Privat.**
 Ein neuer, prädigebter Armierter-
 Teppich, Größe 3,35 x 4,50, neil zu
 groß, preiswert zu verkaufen.
 6565 Nowadsanlage 17. 2. St.

Vorzugs halber bill. zu verk.:
 Gutes Piano, kleinen Eisidorant,
 Zimmerloset, Personalmöbel, Bett-
 stellen, Dängelampe, Sessel, Baum-
 zeuge, Uniformen und Stiefel.
 823121 Kalerstraße 184.

2 Fahrräder extralaut, Preislauf,
 823145 Kalerstraße 35. Hof.

Kindersportwagen, zusammen-
 legbar, billig zu verkaufen.
 823147 Hiltzheimerstr. 18. II.

Eine polierte Beistelle mit Stoff-
 teil wegen Platzmangel zu verkauf.
 823091 Humboldtstr. 28. 3. St., I.

**Große
 Tapeten-Versteigerung.**
 Donnerstag, den 16. und Freitag, den 17. April jeweils
 mittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr werden im Auftrag im Ver-
 steigerungsal, Zähringerstraße 29, gegen bar versteigert:
 1 große Partie Zimmer-Tapeten mit Bordüren, 1 großer Stoff-
 Bordüren, welche partiellweise zum Ausgeben kommen.
 Liebhaber ladet höflichst ein
J. Hirschmann, Auktionator. Tel. 2965.
 NB. Es kann sich jedes seinen Bedarf auf lange Zeit billig decken.

Badische Treuhand-Gesellschaft
 m. b. H.
 Erbprinzenstr. 31 Karlsruhe Telefon 1526.
 Vermögensverwaltungen. — Liquidationen.
 Aussergerichtliche Vergleiche. — Sanierungen.
 Vermarktung von Teilhaberschaften unter gewissenhafter Prüfung
 der geschäftlichen Verhältnisse und Abfassung der Verträge.
 — Unbedingte Verschwiegenheit. 8578

**Mannheimer
 Jubiläums-Maimarkt 1614—1914**
 3. bis 5. Mai.
Pferderennen am 3., 5. und 10. Mai
 Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 8. Mai.
 42 Hauptgewinne, Jubiläumspreis Mk. 7000.—
 1958 Silberpreise und andere Gegenstände
 zus. 2000 Gewinne im Werte von Mk. 60 000.—
 Für die Wagenpferde 75% für die Arbeitspferde und Rindviehgewinne
 80% bar, für die Silberpreise der volle Geldwert.
 Los Mark 1.—, 11 Lose Mark 10.—
 Kassar: **Johs. Peters, 0 7, 5.**
 Mannheim, im Januar 1914. 1870a.75
 Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Badischer Romverein.
 Hauptagentur: **Karl Götz, Karlsruhe.**

**Nur Früchte geben
 dem Most Gehalt**
 66 Pfund frischen Früchten entspricht 1 Liter Most.
 überall Niederlagen oder unterhalb Naunheim
Weiss & Co. G. m. b. H. Plochingen

**Was die Künstler über
 Feurich-Pianos sagen:**
 Zum ersten Male sozusagen ich heute meine
 Finger auf Ihre klagschönen Flügel, ich
 hoffe auf baldige Wiederholung des Genusses.
 Professor Emil Samers.
 6083.6.8
Feurich-Flügel und -Pianos
 empfiehlt
Johs. Schlaile, Pianohandlung
 Karlsruhe
 Douglasstrasse 24, neben der Hauptpost.

**Rheuma, Reissen, Gichtgzwack
 Hat ein Ende durch „Fapack“!**
 Hartmann's „FAPACK“-Kompressen
 aus radioaktiven Eisel-Fango sind erhältlich
 in allen Apotheken, Drogerien etc. — Man
 befrage den Arzt! — Auf Wunsch werden
 Verkaufsstellen nachgewiesen durch die Firma
 Paul Hartmann A.-G., Heidenheim a. Br.
 — Ausführliche Prospekte gratis und franko!

Aussergewöhnliche Preiswürdigkeit, vereint mit besten Qualitäten!

Kinder-Bettstellen
 N. 8.50, 12.—, 16.50
 17.50, 21.—, 22.50
 bis 36.—

Entzückend ausgeführte komplette Kinderbetten
 35, 39, 43, 47, 52, 56, 60, bis 75

Betten-Spezialhaus **Buchdahl** Kaiserstr. 154
 Formel 1927.

Jos. Gatterthum, Atelier für feine Herren-Schneiderei
 31 Kronenstr. 31

empfiehlt in erstklassigen Stoffen 5124*

Sack-Anzüge von M. 60 an
Frühjahrs-Paletots von M. 52 an
Hosen von M. 16 an

für feine Ausarbeitung und tadelloser Sitz weitgehende Garantie.

Tapeten-Ausverkauf
 wegen Geschäftsverlegung. 8061.16.12

Sa. 50000 Rollen Naturell von 10
Goldtapeten von 15 an.

Fritz Merkel, Marktgrafenstr. 30a
 = Telephon 2586 =

DUKANOLA
 Kunstspielapparat

Amerikanisch
 erstklassiges Fabrikat.

Verlangen Sie den Prospekt 281.

Frankfurt. Musikwerke-Fabrik
J. D. Philipps & Söhne A.-G.
 Frankfurt a. M.
Joels Schalle, Karlsruhe
 Douglasstrasse 24. 30

Ed. Riesterer Nachflg.
 Inhaber: Rettig & Kleiner
 Teleph. 1687 **Karlsruhe** Teleph. 1687
Luisenstraße 24.

Spezialgeschäft moderner 401

Laden- u. Schaufenster-Einrichtungen

Ruffet-
 Wühl-Schränke
 =
 Konfektions-
 Büsten

Deutsche Hebamme a. D.
 geschäftl. Damen liebevolle streng diskrete Aufnahme. 822379

Madame Kramer, Nancy, rue General Hoche 44.

Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständig un-schädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.

Büchle 2 Mark.

NR. Man verlange nur Dr. Thomson's Depilatorium, da die meisten anderen Aufzuchtmittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut ausüben.

In Karlsruhe zu haben bei: Coiffeur L. Hämer, Karls-
 Friedenstr. 3; Gustav Schneider, Friseur, Herrenstr. 19;
Hermann Bieler, Kaiserstr. 223. 3861.8.2

Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier
 empfiehlt die
Expedition der „Bad. Presse“.

Verbeiversteigerung.
 Am Mittwoch, den 15. April, vormittags 9 Uhr, wird in der neuen Artillerie-Kaserne an der Kollstr. ein zum Artillerie-dienst nicht mehr geeignetes Dienstpferd öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
 1. Abteilung Feldartillerie-Regi-
 2394a mens Nr. 50.

Dr. Sarang's Anstalt,
 Halle a. S.
 Ost. - Prim. - Abit. - V - u - Preip.

Kais. Königl. priv. Gisela-Verein.
 Unter dem Protektorate Ihrer Kais. u. Königl. Hoheit der durchl. Frau Prinzessin Gisela von Danen.

Heimsparsbüchsen-system.

Damen u. Herren finden sehr guten bürgerl. 828107.6.1

Wittig- u. Abendisch.
 Kratt's Benkon, Bürgerstr. 22, II.

Damenhüte
 werden nach neuesten Modellen nach u. billig fashioniert
 Kaiserstr. 235, III.

Theater-Kostüme
 Frack, Smoking und Gehrock
 verleiht 811468.10.5
Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

**Schulranzen
 Schultaschen
 Schultaschen**
 bekannt solid u. billig.

Kofferhaus
 51 Kronenstr. 51 Geschw. Lämmler.
 6221 Telephon 451. 6.4

15.13 1729
Reisegeschäft
 Historische 10, 3. Stock
 empfiehlt Reise jeder Art zu Bett-
 Leib- und Tischwäsche, in Feine,
 kleine, Gebundene, Gebundene
 Taschentücher, Wäscheständer
 Bettstühle u. s. w.

Alles billig, weil keine Ladenkosten,
 daher Besuch sehr lobend.

Prima Wachs
 wegen Aufgabe des Artikels
 1 Kbd.-Dose 75 Pf., 100 Dose 1.40,
Kohol, Benzolradikalmittel,
 zum Reinigen der Wände, Türen,
 Risse, Möbel etc.

große Flasche statt 1 M., 80 Pf.,
 kleine Flasche statt 50, 35 Pf.,
 so lange Vorrat.

H. Durand, Douglasstr. 26.
 Telephon 2435, 4787

Gross & Froelich
 Stuttgart
Id
 Schmiedbarer Guss
 und
 Temperstahlguss
 Gebr. 1877.

Grüner-Ernte 1913

Wir bringen Kern, Mehl u. Gröhe
 nur eigener Ernte u. Fabrikation
 u. nur feinsten, garantiert reinster
 Qualität in Säcken zu 1/2 u. 1/4 kg
 und auch offen von einem Postkoffel
 an zum Versand. Vielfache Nach-
 rechte liegen jeder Sendung bei.

Größ. Zeppelin'sche Güterverwaltung
 Mühlhausen (Württemberg), Post
 6.5 Biering a. d. S. 1897a

Sneifels Haartintur
 hat sich seit über 50 Jahren einen
 Weltruf erworben u. ist bei Haars-
 ansfall u. Kahllöcher mit diesem Er-
 folg angewendet worden. Veralltlich
 empfohlen. Nur echt zu haben an
 1, 2 u. 3 M. bei 82477
 2. Wolf Dwe., Carl-Friedrich-
 str. 4, C. Roth, Hofdrogerie.

Flaschen (leere) kauft
 jedes
 Quantum
A. Einhellig, Glasengroßhdlg.
 28841 Padenerstr. 17, Tel. 1414.

Nachrichtl. Einlagen
 aus untrüglichen Goldsind sind in
 100000 Familien gegen
 hohen Grund eingel. Sind
 25 W. In Karlsruhe: Otto
 Büttner, Kaiserstr.

Damen erh. Aufn. mittl. l.
 Pflege bei deutscher
 Hebamme. Distr. Ausl. 822375
E. Obermayer.
 Rue Montel 173, Nancy (Frankreich).

DUNLOP
 Pneumatik
 werden in 4 Weiteilen
 fabriziert und sind
**auf der ganzen Welt
 verbreitet!**

Schutz-Marko

der Erfinder des Pneumatik

Deutsche Dunlop Gummi-Compagnie Aktien-Gesellschaft, Hanau a. M.
 Stock bei **Alfr. Fischer, Karlsruhe, Karlstraße 23.** 326J

Prima Kapitalanlage!
 Auf gutvermietetes Wohnhaus
 (ohne Laden) in bester Lage, Groß-
 stadt Badens, sucht angelegener
 Geschäftsmann (mehrj. Hausbe-
 sitzer)

10000 Mark
 auf 11. Hypothek nach niedermem
 Zinsfuß bei guter Verzinsung u.
 Kapitalvergrößerung annehmen.
 Gest. nehme auch Mietkapital für
 voll an. Off. unt. Nr. 23034 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Welcher Selbigeber
 leibt Beamten 125 M., rückzahl-
 bar 1. November 1914 gegen meh-
 fachere Pfandsicherheit.
 Gest. Offert. unter Nr. 23111 an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer Geld benötigt
 (Hypoth., Darlehen, Betriebskapital)
 verlange meine vorzugslose, reelle
 Offerte. Rückporto erb. **H. Kur-
 mann, Kitzingen a. M. A. 2814a**

Heirat.
 Gemüthsart wird eine Frau u. ent-
 schiedene christliche Welt- u.
 Lebensauffassung, die aber voll-
 ständig frei sein muß von pietisti-
 schen u. orthodoxen Auswüchsen.
 Es wollen nur solche Damen sich
 melden, die ein reines u. herzu-
 liebliches Familienleben einer über-
 triebenen Pflege der Gesellschafts-
 lichkeit vorziehen.

Gest. Aufschriften befördert **Nu-
 bald Wölfe, Stuttgart** unt. Chiffre
 S. N. 4480. Anonymes u. Berufs-
 vermittlung zwecklos. 3436a

rentablem Unternehmen
 werden noch Geschäftsanteile ab-
 gegeben.
 Offerten unter Nr. 23101 an
 die Expedition der „Bad. Presse“.

In verkehrsreichem, aufblühendem Industrie-Orte an der
 badischen Grenze, Knotenpunkt verschiedener Bahnen, sind

drei Baupläze
 in erster Geschäftslage
zu verkaufen.

Am Platze fehlen:
 Mechan. Schneiderei, Kücherei, Drogerie, Handels-
 gärtnerie, Kaffeebäckerei.

Anfragen zu richten an die 2449a.2.2
Heilbronner Eisenhand-Gesellschaft
 m. b. H.
 Abtlg. Grundstücksverkehr, Heilbronn a. N.

Maschinen-Verkauf.
 Wegen Betriebsänderung sehr billig abzugeben:
 1. Heißer Dampfen-Dampfkeffel, 35 qm Heißfl., 8 Atm., samt
 Laufbüchse, ein Trepp, Armatur, Injektor, versch. Dampf- u.
 Ventile,
 1. ein. Dreifachwasser-Motorboje, 1250 l Inhalt, mit Schwimmer-
 ringel-Abtrieb etc.,
 1. Zerstäubepumpe, Heißend, Heißwasser fördernd,
 1. Dampfmaschine heiser Fabr., 8 Atm., 0.5 Atm. Geendr., 8000
 Touren, norm. 40 PS, max. 50 PS, komplett, auch bei geringerer
 Belastung ökonomisch arbeitend,
 gepumpt mit:
 1. Gleichstrom-Dynamo Siemens-Schubert, 220 Volt, 25 Kw.,
 2. großen Wassermotorkraftmaschinen.
 Sämtliche Maschinen waren nur ein Jahr in Betrieb und sind
 wie neu. 2453a.2.2

Kristalleiswerke Freiburg i. B., G. m. b. H.,
 Schneidstr. 3.

Garten oder Acker
 in der Nähe der Patronenfabrik
 zu pachten gesucht.
 Offerten unter Nr. 23103 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu kaufen gesucht
**Hypotheken, Restkauf-
 schillinge, Erbteile**
 gegen Bar zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. 1580a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht:
 Unterhalt, Herren- und Damen-
 Kleider, Schuhe, Wäsche, Pfand-
 schneide, Möbel, Gold u. Silber, 6.8
 1899 Frau Willner, Steinstr. 16, III

Zu kaufen gesucht
 ein 8 bis 5 Monate alter schwarzes
 langhaariges, Dachbräde oder
 bayrischer Wachtelhund. 2.1
 Offerten unt. „Badmann“ 2457a
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen
 In einer großen Ortschaft im
 badischen Oberland ist eine gut
 gehende
**Wirtschaft mit
 Obstweinkellerei**
 u. a. 7 Morgen von den besten
 Feldern, Wiesen altershalber bil-
 lig zu verkaufen. Briefe unter
 Nr. 8445a befördert die Exped. d.
 „Badischen Presse“.

Ein an der strategischen Bahn
 Karlsruhe-Rastatt gelegenes,
 schönes, zweistöckiges
Haus
 nebst großem Garten, welches
 sich zu Geschäftsbetrieb jeder
 Art, sowie auch als Wohnhaus
 bestens eignet, mit Gas- und
 Wasserleitung, ist preiswert zu
 verkaufen event. zu vermieten.
 Näh. an die Exped. der „Bad.
 Presse“ unt. Nr. 3350 erbeten.

Ein Rivellierinstrument
 billig abzugeben. 6442.5.3
Marktgrafenstraße 22, Schlafen.

Zu verkaufen
 wegen Wegzug:
 1. vollständige Büchsenrichtung
 mit Verd.; 2. Ketten-Rahmenmaschine,
 Silber, Tisch, Schrank sowie
 Hängelampe, alles gut erhalten.
 22278 Baumeisterstr. 32, Stb. II.

Ein Marktstand
 mit neuer Plane preiswert abzug.
 22278 Baumeisterstr. 32, Stb. II.
 Billig abzugeben: ein schönes,
 vollständiges Bett, sowie eins für
 Dienstm.
 222850
 Bahringstr. 24, II. Stock.

Billig zu verk.: Hocharmmatratze
 wie neu, dreiteil., 35 M., Sofa, neu
 bezogen, 20 M., Bettstelle, Roth, Pol-
 ster 14 M., desgl. 11 M., 223124
 Schleißhau 8. Str.

Klopphörtwagen, Kinderst-
 wagen (Korbgeh.), billig zu verk.
 223115 Radmerstraße 18, part. r.

Kanarienvögel
 Dabnen u. Weibchen zurucht u.
 beim Stamm sind abzugeben.
 222808
 Leiffenstr. 50 II.

Haus-Verkauf.
 In der Nähe des neuen Bahnh.
 u. Werderplatzes ist ein solch geb.
 4 köd. schön. Haus m. Seitenb., Ein-
 fahrt, ar. Hof, Garten, Berlin.
 u. Remise ertheilungshalber zum
 Schenkungspreis zu verkaufen.
 Gest. Offerten unter Nr. 2320 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schlößerei u. meh. Werkstätte.
 komplett eingerichtet mit Kraft-
 betrieb, zu verkaufen, ev. die
 Räume zu vermieten.
 Adresse zu erf. unt. 222861
 in der „Bad. Presse“.

1 Paar 5-jährige Englische
 Gangpferde, 1.72 und 1.73 groß,
 Wallach u. Stute, 1 u. 2 Wännin,
 schenkrei und zuverlässig gefahren,
 Wallach, komplett geritten, ele-
 gantes, erstklassiges Gebiss, mit
 hohen weiten Kränzen, zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 6178 an die
 Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

2 1/2 m langer Brunnenschwamm
 (Patentform), sehr gut erhalten,
 preiswert abzugeben. 222884
 Baumeisterstr. 32, Stb. 2. Et.

Pritschenwagen
 gut erhalten, preiswert zu ver-
 kaufen. Anzahl. 80 Str. zu er-
 fragen Gottesackerstraße 33,
 Baden. Tel. 3411. 6327

Bandjäge,
 neu, mit Kugellagerung, leicht
 laufend, billig abzugeben. 222973
 3.3 **B. Wirth, Gartenstr. 10.**

Violon-Cello,
 altes, mit großem, edlen Ton, zu
 350 M. und eine alte Geige zu
 120 M. zu verkaufen. 2255a
 Erfragen bei Ferd. Semmlin,
 Schillergasse, Klein-Riedel 27 bei
 Strakburg.

Ein Marktstand
 mit neuer Plane preiswert abzug.
 22278 Baumeisterstr. 32, Stb. II.
 Billig abzugeben: ein schönes,
 vollständiges Bett, sowie eins für
 Dienstm.
 222850
 Bahringstr. 24, II. Stock.

Billig zu verk.: Hocharmmatratze
 wie neu, dreiteil., 35 M., Sofa, neu
 bezogen, 20 M., Bettstelle, Roth, Pol-
 ster 14 M., desgl. 11 M., 223124
 Schleißhau 8. Str.

Kanarienvögel
 Dabnen u. Weibchen zurucht u.
 beim Stamm sind abzugeben.
 222808
 Leiffenstr. 50 II.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. März 1914 gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Rat Ottomar Rattmann in München das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 17. März 1914 gnädigst bewogen gefunden, dem Oberbaufeldwebel Johann Bender in Billingen das Ritterkreuz zweiter Klasse höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberjustizsekretär Heinrich Kumpf beim Amtsgericht Heidelberg das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. April 1914 gnädigst geruht, den Landgerichtsrat Heinrich Junker in Mannheim seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend seines Amtes als Untersuchungsrichter beim Landgericht Mannheim zu erheben und an seine Stelle den Landrichter August Grathwohl in Mannheim zum Untersuchungsrichter beim Landgericht Mannheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. April 1914 gnädigst geruht, den Oberjustizsekretär Heinrich Kumpf beim Amtsgericht Heidelberg seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Die Groß-Forst- und Domänenverwaltung hat unter dem 24. März 1914 den Finanzassistenten August Fröhlich in Bühl unter Ernennung zum Finanzsekretär etatsmäßig angestellt.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Seine Majestät der König von Preußen haben Allergnädigst geruht: zu verleihen: den Orden Adler-Orden vierter Klasse: dem Hauptm. d. Landw. Dr. Blum in Mannheim; den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse: dem Oberlt. d. Res. Hieronymi in Mannheim; die Rettungsmedaille am Bande: dem Lt. Scanzoni v. Nichtenfels im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114.

Personalmeldungen

aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Verliehen: dem Ober-Telegraphensekretär Albert Busch in Heidelberg der Charakter als Rechnungsrat.

Angenommen zum Postwärter: Johann Beder in Karlsruhe; zu Telegraphenhilfsmechanikern: Karl Dolland, Hermann Sommer in Karlsruhe.

Etatsmäßig angestellt: Die Postassistenten: Heinrich Bahmann, Paul Fraas, Max Strahburger in Baden-Baden, Oskar Brändle aus Mannheim und Gustav Herion in Gaggenau, Joseph Brog in Appenweier, Alfred Baur aus Freiburg, Emil Bohner, Karl Dittus, Artur Eisinger aus Heidelberg, Emil Fischer aus Berlin, Wilhelm Gäbler aus Vogelsang-Grünholz, Johann Gottlieb aus Konstanz, Eugen Grarer aus Rehl, Karl Händle aus Baden-Baden, Wilhelm Hech aus Wiesloch, Emil Hils, Theodor Koch, Karl Kuhn, Johann Marschall aus Stetten a. kalten Markt, Amadeus Morvilius aus Morbach (Bez. Trier), Albert Niebel, Wendelin Rothberger, Adolf Scheifele, Karl Scherer, Emil Schneider, Johann Schneider aus Kleinlautenbach, Emil Schöch aus Mannheim, Karl Schred aus Berlin, Guido Schreiber aus Weil-Leopoldsdorfer, Friedrich Schwarz aus Freiburg, Joseph Seiler aus Singen (Hohentwiel), Artur Traub, Otto Ulmer, Karl Wolpert, sämtlich in Karlsruhe, Reinhard Weiser aus Karlsruhe, Goswin Bieringer, Heinrich Wittiger, Joseph Bredt, Karl Bender aus Karlsruhe, Friedrich Fauth, August Frühwirth, Friedrich Fuhr, Otto Gipler aus Neustadt (Schwarzw.), Wilhelm Gramlich, Franz Häftele, Alfred Heiler, Heinrich Kern, Franz Kisting aus St. Blasien, Franz Koch, Rudolf Kopp aus Lorrach, Karl Maier, Karl Schäfer, Otto Winai, Karl Wühl, sämtlich in Mannheim, Eugen Meyer aus Berlin in Mannheim-Neckarau, August Frank, Jakob Gamber aus Osterburken, in Mannheim-Waldhof, Rudolf Widenböcker aus Mannheim, Anton Brenner, Koloman Dieringer aus Berlin, Robert Geiger, Wilhelm Haas, Karl Kasper, Simon Renz, Daniel Rimmler, Karl Weibel, Bertold Wohner, sämtlich in Pforzheim, Moiss Kirchner in Bühl, Hermann Pfleger in Oberkirch, Eugen Steigert aus Emmendingen, in Uffern, Franz Stecher in Tauberbischofsheim, Matthias Schöffner aus Karlsruhe, in Wiesloch; die Telegraphenassistenten: August DeGENER aus Mannheim in Bretten, Franz Bau, Leo Behr, Anton Bleich, Heinrich Gebhard, Otto Imhoff, Heinrich Kreibeweis, Wilhelm Kumm, Karl Maßbacher, Georg Müller, Hubert Mühlte, Richard Neff aus Karlsruhe, Eduard Ransperger aus Uffern, Otto Sturm aus Konstanz, sämtlich in Mannheim, Theodor Fröhlich aus Mannheim in Mosbach, Otto Adler, Wilhelm Kramer, Eduard Pfaff in Pforzheim, Joseph Schick, Friedrich Wolf in Karlsruhe, Emil

Watershäuser in Heidelberg; die Telegraphengehilfinnen: Marie Braun, Hilda Bühler in Heidelberg, Ida Renz, Anna Schönbauer, Luise Weger in Mannheim, Gertrud Hoek, Philippine Jäger, Euphrosine Jittel in Karlsruhe, Luise Weig in Baden-Baden.

Verfetzt: die Postsekretäre Ludwig Fries von Karlsruhe nach Konstanz, Thomas Hensler von Mannheim nach Neustadt (Schwarzw.), Philipp Klug von Mannheim nach Friedberg (Oberhessen), Leopold Schindwein von Karlsruhe nach Sigmaringen, Joseph Schreitmüller von Pforzheim nach Billingen, Paul Seiffert von Pforzheim nach Eßlingen; der Telegraphensekretär: Heinrich Ruder von Heidelberg nach Freiburg; die Postassistenten: Otto Böbel von Pforzheim nach Eßlingen, Heinrich Fillingner von Karlsruhe nach Weiskirch, Alfred Fischer von Pforzheim nach Mannheim, Georg Fiedel von Schwellingen nach Mannheim, Karl Fren von Karlsruhe nach Eßlingen, Karl Gabel von Karlsruhe nach Eßlingen, Oskar Groß von Mannheim nach Eßlingen, Otto Grün von Karlsruhe-Kuppure nach Bruchsal, Hugo Heel von Karlsruhe nach Eßlingen, Hermann Hirsch von Schwellingen nach Heidelberg, Johann Horcher von Uffern nach Freiburg, Philipp Hügel von Gernsbach nach Karlsruhe, Karl Jörg von Karlsruhe nach Freiburg, Karl Joders von Mannheim nach Offenburg, Friedrich Kammer von Hohenheim nach Mannheim, Karl Köhl von Pforzheim nach Karlsruhe, Emil Kuhn von Karlsruhe nach Raffatt, Friedrich Lawo von Mannheim nach Freiburg, Hugo Lefer von Wiesloch nach Mannheim, Wilhelm Lorenz von Mannheim nach Rehl, Gustav Maier von Karlsruhe nach Mannheim-Rheinau, Alfred Maier von Gaggenau nach Baden-Dietsch, Karl Meißner von Mannheim nach Freiburg, Wilhelm Möhler von Karlsruhe nach Freiburg, Ernst Neuwirth von Mannheim nach Singen (Hohentwiel), Julius Schmitt von Mannheim nach Freiburg, Alfred Spigmeier von Karlsruhe nach Baden-Baden, Johann Stegmüller von Pforzheim nach Freiburg, Wilhelm Steiglehner von Karlsruhe nach Freiburg, Karl Sutter von Karlsruhe nach Rehl, Honor Weibel von Karlsruhe nach Rehl, Gustav Wäzner von Mannheim nach Freiburg, Joseph Weit von Uffern nach Freiburg, Karl Zausius von Bretten nach Freiburg.

Bund für Selbsterziehung.

Ein neuer Zweig an dem großen Baum der Jugendbünde, Jugendwehre und wie sie alle heißen, die vereinsartigen Zusammenschlüsse der Jugend von heute? Manchem mag er überflüssig erscheinen und doch steckt vielleicht ein guter Kern darin, bleibt der Bund für Selbsterziehung, der da im Reichslande ins Leben treten will, eine lose Vereinigung, die nicht in Statuten erstarrt. Seine vornehmste und schwerste Aufgabe kennzeichnet der Bund in seinem Namen: Selbsterziehung. Das bedeutet für das Kind ein fortwährendes Wachsein gegen sich selber, ein stetes Rechenschaftabgeben über Wert oder Unwert, Recht oder Unrecht seiner Handlungen. Die Vereinsjahrgänge ist etwa in folgender schlichter Weise gedacht: „Ich habe den ernststen Willen, gegen alle lebenden Geschöpfe gut zu sein, schwache Wesen zu schützen, Tierquälereien zu verhindern, öffentliche Anlagen und Pflanzungen in Feld, Wiese und Wald zu schonen. Ich will mich bemühen, gegen jedermann höflich zu sein, treue Kameradschaft und Freundschaft zu pflegen und die Pflichten im Haus und Schule nach bestem Wissen und Können zu erfüllen. Ich will die Gesetze des Landes achten, ein nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft und ein rechts denkender Bürger werden.“

Die Anregung zu dem Bund ging von den Erfolgen aus, die in einzelnen Staaten Amerikas die „Bands of Mercys“, die in den dortigen Schulen gegründet worden sind, erzielt haben. 70 000 solcher „Bands of Mercys“ mit einer Gesamtmitgliederzahl von etwa 4 Millionen Kindern sind entstanden. Der tatsächliche Nutzen dieser Vereinigungen wird am besten dadurch erwiesen, daß der oberste Leiter des amerikanischen Ermittlungswesens, der mit einer Nachforschung bei den Gerichtshöfen betraut wurde, in dem Verbrecherlisten auch nicht ein einziges ehemaliges Mitglied der „Bands of Mercys“ gefunden hat. Die Gründung eines Bundes für Selbsterziehung kann sehr einfach konstatieren gehen und in äußerlich so bescheidenen Formen gehalten werden, daß auch das ärmste Kind sich daran beteiligen kann. Eine gewisse Zahl von Schülern bilden unter sich eine Gruppe; nach den amerikanischen Erfahrungen kann man annehmen, daß man in Klassen von 50 Schülern durchschnittlich 15 findet, die befähigt und willens sind, sich zusammenzuschließen. Wer sich zum Beitritt entschließt, braucht nichts weiter, als den ernststen Willen mitzubringen, den Verpflichtungen nachzukommen, die oben gekennzeichnet sind. Sicher finden auch Eltern, die den sonstigen Jugendbündbestrebungen aus mancherlei Gründen ablehnend gegenüberstehen, in einer solchen Vereinigung, die das Kind

auf sich selbst stellt, eine wertvolle Ergänzung ihrer Erziehungsarbeit.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

11. April: Karl Sieber von Eppelheim, Oberpostkassener hier, mit Emilie Braun von hier; Heinrich Kraut von Leidenstadt, Bierbrauer hier, mit Barbara Mayer von Bühlertell; Friedrich Zimmermann von Hirschlanden, Regierungsbaumeister hier, mit Emilie Christoph von hier; Jakob Weinger von hier, Buchbinder hier, mit Frieda Reeb Wee. von hier; Friedrich Wolf von hier, Telegraphen-Assistent hier, mit Emma Greenlich von Rheinhausen; Wilhelm Meiser von Zentheim, Schlosser hier, mit Emma Kaffäcker von Bülach; Theodor Hgmann von Buxbach, Schlosser hier, mit Theodora Geis von hier.

Eheschließungen:

11. April: Emil Wenz von hier, Diener hier, mit Anna Adam von hier; Wilhelm Proff von Grospach, Fabrikarbeiter hier, mit Emma Knoll von Loreuzenhammer; Leopold Sutter von Durlach, Schlosser hier, mit Rosa Schmitt von Wöllingen; Friedrich Hahl von Zürich, Schleifer hier, mit Elisabeth Gleier, geb. Dürhammer, von Erlen; Eduard Schmol von Basel, Maschinenarbeiter hier, mit Frieda Leig von hier; Peter Rang von Malsch, Schreiner hier, mit Marie Schulz von Duisburg; Georg Eißner von Kreuz, Ingenieur hier, mit Willi Sander von hier; Wilhelm Brecht von Malsch, Amtsbücher hier, mit Katharina Böhle von Leimen; Jakob Offenloch von Müllingen, Tagelöhner hier, mit Sofie Zipse Wee von Stein; Otto Weinger von hier, Buchner hier, mit Wilhelmine Wagner von Dornfieber; Adolf Bänder von Kieselbühl, Metzgermeister hier, mit Anna Kiefer von Kieselbühl; Karl Kälble von Konstanz, Justizaktuar hier, mit Hedwig Bremig von hier; Friedrich Herzer von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Serafine Haas von hier.

Geburten:

2. April: Dominikus Johann Franz, B. Gerolamo Betti, Südbrotfrüchthändler. — 3. April: Karl Theodor Emil Arnold Wilfried, B. Friedrich Josef, Stadtmilitärinspektor. — 4. April: Dora Gretchen, B. Ernst Dörner, Tapezier; Lisa Irma Babette, B. Ludwig Wolfmüller, Zahnarzt. — 9. April: Hermann Erich, B. Georg Binst, Oberingenieur.

Todesfälle:

8. April: Wilhelm Wielandt, Ruchher, ledig, alt 30 Jahre; Gertrud, alt 2 Monate 27 Tage, B. Jakob Reppler, Glaser. — 9. April: Franz Tottemich, Kaufmann, ledig, alt 53 Jahre; Friederike Reicher, alt 55 Jahre, Ehefrau des Schuhmachermeisters Reicher; Anton Fellner, Privatier, Ehemann, alt 67 Jahre; Jakob Eißele, Kaufmann, Ehemann, alt 51 Jahre; Wilhelmine Braun, alt 72 Jahre, Witwe des Postkasseners Franz Kaver Braun; Wilhelm Gäbler, Kaufmann, Witwer, alt 53 Jahre. — 10. April: Alfred, alt 20 Tage, B. Lovet Kappel, Tagelöhner; Hans Nengel, Soldat, ledig, alt 22 Jahre; Wilhelm Riegel, Privatier, Witwer, alt 80 Jahre; Karl Ege, Schlosser, Ehemann, alt 45 Jahre.

Auswärtige Todesfälle.

Pforzheim-Brödingen. Moritz Friedrich Eberle, Kabinettmeister, 29 Jahre alt. Heidelberg. Adam Egner, Schuhmachermeister.



Die Badische Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in München.

(Anlässlich des Besuchs des Großherzogpaares in München.)

München, 13. April. Anlässlich des Besuchs des badischen Großherzogpaares beim bayerischen Königshaus am 18. April wurde am Samstag in den Räumen des Münchener Kunstvereins eine Ausstellung eröffnet, die die Schaffenskraft der in München lebenden badischen Künstler und Kunstgewerbetler zeigt.

Trotzdem die Residenzstadt Karlsruhe eine große Zahl tüchtiger badischer Künstler bei sich behalten hat, zeigt diese Münchener Ausstellung, daß die in München lebenden badischen Künstler und Kunstgewerbetler darauf Anspruch machen können, zu den Münchener Größen gerechnet zu werden. Die Ausstellung steht in der Qualität auf einem hohen Niveau und zählt zu den Besten, die der Münchener Kunstverein bei sich beherbergt hat.

Der Landschaftler Professor Franz Hoch, geboren in Freiburg, beweist mit seinen Werken das hervorragendste Verständnis für die Natur, seine Schilderungen der Landschaft wie „Ein Moit bei Fiesole“ stehen auf der Höhe charakteristischer Darstellung. Professor Karl Bloss, geboren in Mannheim, stellt einige Porträts aus, worunter das Bildnis des Prinzregenten Luitpold, das Porträt einer jungen Dame und das Selbstbildnis beweisen, daß Bloss zu den besten Porträtisten zu rechnen ist. Die technisch koloristische Behandlung und die Tiefe der Charakteristik ist ebenso gut als die geistreiche und feelsche Wirkung der Dargestellten. Uta von Weech, geboren in Karlsruhe, Tochter des verstorbenen Geh. Archidirektors von Weech, erzielt mit ihrem Bild „Schmerz“ eine tiefgehende Wirkung. Ihren Stillleben, die mit außerordentlichem Geschmaß zusammengestellt sind, weiß sie ebenfalls ganz ungewöhnliche Wirkungen zu geben.

Der bekannte Schlachtenmaler Professor Karl Beder, geboren in Karlsruhe, bringt ein großes Schlachtenbild aus der Zeit Friedrich des Großen. Seine hervorragende Begabung auf koloristischem Gebiet und seine historische Kenntnis zeigt er mit diesem Bilde in glänzendem Maße.

Hans Best, geboren in Mannheim, bringt das Bildnis einer alten Bäuerin, Selbstporträt und ein Bildnis des Malers Max Gaisler und zeigt damit ein hervorragendes vielseitiges Können. — Albert

Rang, geboren in Karlsruhe, bringt eine Altstudie und eine Landschaft die letztere scheint dem Künstler bei weitem bessere zu liegen als das figurliche. Seine Landschaften haben den Vorzug die Natur beleuchtet und wiedergegeben zu haben.

Otto Weiser, geboren in Karlsruhe, Schüler von Hans Thoma, zeigt uns Landschaften, die schön und kraftvoll gehalten sind und ein technisches Können verbunden mit materischem Feingefühl verraten. — Oskar Graf, geboren in Freiburg, der bekannte Maler u. Radierer, stellt ein großes Bild mit interessanter, eigenartiger Auffassung „Die Heiligen Drei Könige“ aus. In seinem Wilde „Frühling“ kommt er bei der Auffassung und Wiedergabe des bekannten Münchener Professors Hengeler sehr nahe.

August Gültner, geboren in Mohnfeld in Baden, bekannt als Mitarbeiter der „Liegenden Blätter“ zeigt in zwei entzückenden Stillleben, Zitrone, Orange mit Hafelnüssen, ein virtuos Können in der Kleinmalerei. — Der in Karlsruhe geborene Adolf des Couderes, ein Schüler von Schönleber ist mit seinem „Bauernhof am Wasser“ eine der besten Leistungen der ganzen Ausstellung. Er kommt mit diesem Werke seinem Lehrer und Meister Schönleber außerordentlich nahe. — Hedwig Lindemann, geboren in Weinheim i. B., kann mit ihrer Landschaft „Moit bei Rosenheim“ auf hohe Anerkennung Anspruch machen.

Professor Franz Gräff, geboren in Oberjohndorf, der als Tiermaler einen Ruf genießt, zeigt mit seinen beiden Bildern „Entenland“ seine eminente Beobachtungsgabe und seine farbenreiche Kunst. — Rudolf Gönner, geboren in Neustadt i. Schwarzwald, gehört der neueren Richtung an und stellt neben einer Landschaft, das Siegestor in München, aus. Seine Bilder sind Ausdruck eines echten Temperaments. — Albert Weis, geboren in Bühl bei Baden, ebenfalls Schüler von Schönleber, hat mit seinem Bild „Moit bei Ragusa“ ein außerordentliches Werk vollbracht. Die südliche Felspartie mit des Brandung des Meeres macht er mit außerordentlicher Wirkung.

Die Plastik könnte nicht besser als durch den bekannten Professor Cippi Adolf Bermann, geboren in Föhrenbach i. B. vertreten sein. Seine Porträtbüden sind lebendig individualisierte Schöpfungen, die in der deutschen Plastik mit an erster Stelle stehen können.

Im Kartier der Kunstvereins ist das Kunstgewerbe untergebracht. Der seit mehreren Jahren in München lebende Hofphotograph J. Hirsch aus Karlsruhe, hat anlehnend an den Besuch des Badischen Fürstenpaares in vorzüglichen großen Gummidrucken

Porträts der beiden Fürstenhäuser ausgestellt. Das Bildnis des Großherzogs Friedrich von Baden und unseres verstorbenen Großherzogs, sowie die Bildnisse S. M. des Königs Ludwig von Bayern, sowie des verstorbenen Prinzregenten Luitpold von Bayern hat es in sinniger Weise angeordnet. Weitere Porträts des gleichen Ausstellers von populären Personen, wie Erzbischof Dr. von Bettinger, Professor August von Raubach, Ernst von Polzart u. Tilla Durieux, zeigen seine künstlerische Auffassung für das moderne Porträt.

Die Keramik vertritt Professor Leopold Gmelin, geboren in Emmendingen i. B. Sechs Tierdosen und eine Truhe mit Halbedelsteinen beweisen das Können eines künstlerisch bedeutenden Mannes. Im gleichen Raum hat man einen Teil des Nachlasses von Professor Hugo Huber, der vor einigen Monaten in München gestorben ist, aufgenommen. Er ist geboren in Durlach bei Offenburg und hat sich in einer langen Reihe von Jahren in München einen hervorragenden Namen als Glasmaler erworben. Die Kirchen Südbadens, die durch seine Kunst mit wertvollen Glasfenstern bereichert sind, bilden ein einziges Denkmal für diesen Künstler.

Goldschmiedearbeiten und Entwürfe zu denselben stellt Wilhelm Fuchs, geboren in Södingen bei Durlach aus. Geschmackvolle Farbenzusammenstellungen in Edelfsteinen und reich ornamentale Fassungen tragen der Mode auch in künstlerischer Form Rechnung. — Ein interessantes Zeichen über das Einleben in oberbayerische Volkstümlichkeit zeigt Hofdekorationsmaler Albert Vink in Entwürfen zu oberbayerischen Bauernstuben.

Die Firma Grimm u. Bleicher bringt künstlerische geschmackvolle Einbände und Buchschmuck. — Nach künstlerischen Entwürfen hergestellte Wandstoffe für moderne Räume bringt die Firma Hahn u. Bach, denen sich zur Ausstattung des Raumes die Webefabrik Weiprecht u. Hoffmann zugesellt. Alles in allem „Badische Kunst in München“, auf die man stolz sein kann.

Es war ein Akt echter vaterländischer Gesinnung als Hofphotograph J. Hirsch die Anregung zu dieser Ausstellung gab und im Verein mit Herrn Professor Bloss das Werk vollendete. Beide haben mit feinem Kunstverständnis und besonderer Sorgfalt, die Werke von Kunst und Kunstgewerbe zusammengeführt und München für 14 Tage mit einer wertvollen Kunstausstellung bereichert. Möge dem Badischen Großherzogspaar diese Guldigung der in München lebenden badischen Künstler und Kunstgewerbetler eine Freude und ein Willkommen sein.

Städt. Vierordtbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc. 1997

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte

P. Eberhardt

20.16 befindet sich jetzt 3186 Amalienstraße 57

nächst der Dirschstraße und empfiehlt sich zur Lebensdauer sämtlicher Reparaturen an Fahrzeugen aller Systeme. — Zur gründlichen Reinigung und Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. — Spezialisierung, Vernichtung, — Pneumatisches und Inbetriebnahme aller Fahrzeuge. — Freilicht-Einrichtung und Doppel-Heberzeugung für alle Zwecke. Dieäder werden abgeholt und wieder abgeliefert. Alle Reparaturen werden prompt erledigt. Telefon 724. Telephon 724.



Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie. 1995 Carl Siede, Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 17.

Kein Verschub!!

Große Bad. rote Kreuz Geld-Lotterie

Ziehung garantiert 9. Mai. 3328 Geldgewinne u. 1 Prämie bar Geld

37000 Mk.

Mögl. Hauptgew. bar: 15000 Mk.

3327 Geldgewinne bar: 22000 Mk.

Lose à Mk. 1.— (11 Lose nur Mk. 10.— Porto u. Liste 30 P.) empfiehlt Lott.-Unternehmer J. Stürmer, Langestr. 107.

Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

In Karlsruhe: S. Filipp, Fr. Fischwandler.

In Karlsruhe: S. Filipp, Fr. Fischwandler.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herrenkleider, Wandstühle, Gebisse, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Hausausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke und auch hier, weil das größte Geschäft mehr, wie jede Konturrenz. Geil. Off. erbittet dieses grösstes An- u. Verkaufsgeschäft, vom. Levy Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Nieren-

u. Blasenkrankheiten

finden durch Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle rasch Erleichterung und Heilung. Die Nierenarbeit wird woblühend erleichtert, Sand, Gries, Steine aufgelöst u. fortgeschluckt, die Nierenarterien und Adern, Drüsen, Nerven schnell befreit. Von zahlr. Korymben u. Beratern glänzend bezeugt. N. 60 u. 65 Pfg. In Karlsruhe: W. Baum, D. Wäber, Otto Wäber, C. Roth, Th. Wels, J. Dehn, Adolf u. Erich Bräuner, Drogerien; in Pflaumstr. M. Strauß; in Durlach: A. Peter; in Ettlingen: Rob. W. Hauptberp; in Thieringen: Amalienstraße 19.

An- und Verkauf

von Altertümern, Möbeln all. Art, sowie ganzen Hausausstattungen. Neukam, Lammfr. G. Hof. 10.9 Telephon Nr. 3546.

!! Zur Aufklärung!!

Die vor dem Reichsgerichte unterlegene Firma Bauer & Cie., Sanatogenwerke in Berlin (Inhaber: Joh. A. von Wülffing und E. Müller) versucht in Zirkularen etc. die Vernichtung des Formamin-Patentes als für die Beurteilung des Wertes der Formamin-Tabletten unwesentlich hinzustellen. Im Urteile des Reichsgerichts vom 20. November 1913 ist aber ausdrücklich festgestellt, daß:

„ein festes, exakt dosierbares Präparat, wie die Patentschrift rühmt nicht erzielt wird“ und das vernichtete Patent „zu fabrikmäßiger Herstellung des Formamins nicht taugt“.

Ein vernichtenderes Urteil konnte doch wahrlich nicht gefällt werden!

Es ist also nicht wahr, daß die Formamin-Tabletten „das nach deutschem Reichspatent hergestellte Formamin enthalten“, wie Bauer & Cie. in Millionen von Prospekten etc. hinausposaunt haben. Des weiteren ist durch einen unparteiischen gerichtlichen Sachverständigen festgestellt, daß die Formamin-Tabletten den Formalddehyd schon vor dem Gebrauche im Glase abspalten.

Es ist also nicht wahr, daß Formamin ein haltbares, exakt dosierbares Präparat ist.

Alle anders lautenden Anpreisungen durch Bauer & Cie. sind unberechtigte Irreführungen, gegen welche wir bereits auf dem Klagewege eingeschritten sind. Das von uns hergestellte STOMAN enthält als wirksame Substanz zwar das gleiche Antiseptikum wie Formamin, nämlich den für innerliche Anwendung hervorragenden Formaldehyd, der sich beim Gebrauche der STOMAN-Tabletten im Munde langsam gasförmig abspaltet, in die kleinsten Poren eindringt und die dort eingenisteten Bakterien vernichtet.

STOMAN ist aber durch die viel bessere chemische Abbindung und seine Doppelwirkung allen anderen derartigen Präparaten weit überlegen.

STOMAN ist nunmehr das einzige nach patentiertem Verfahren hergestellte Formaldehyd-Präparat zur Desinfizierung von Mund, Rachen und Hals.

STOMAN ist trotz dieser Vorzüge um eine halbe Mark billiger und kostet nur Mk. 1.25 pro Glas à 50 Tabletten.

STOMAN ist ärztlicher und klinischerseits vielfach erprobt und hat sich laut nachstehender ärztlicher Berichte als Schutzmittel gegen infektiöse Erkrankungen hervorragend bewährt.

Ärztliche Berichte über die Erfolge mit Stoman:

Kgl. Universitäts-Poliklinik, Würzburg. Wir teilen Ihnen mit, daß wir mit Stoman-Tabletten sehr gute Erfolge haben; auch werden sie gerne genommen.

Dr. Max Neuburger, Oberstabsarzt, Wandsbeck. Ein erst jetzt gemachter Versuch mit einer mit im Mai d. Jahres übersandten Probe Ihres „Stoman“ hat mich sehr befriedigt. Der Zusatz des Malzextraktes ist zweifellos ein Vorzug gegen ähnliche Präparate.

Dr. med. Gehring, Karlsruhe-Beiertheim. Mit Stoman bin ich so zufrieden, daß ich es ausschließlich verordne, zumal es meiner Meinung nach jegliche andere derartige Präparate übertrifft.

Dr. H., Assistent der Kinderpoliklinik, München. Durch den Malzextrakt werden die Stoman-Tabletten von Kindern leichter genommen, sodaß sich für uns die Tabletten recht zweckmäßig erwiesen haben.

Professor Dr. Kammer, Prag. Habe das Stoman als Prophylacticum mit günstigem Erfolge angewendet und wird dasselbe von den Patienten gerne genommen.

Dr. med. H. Weinholtz, Dudenhofen. Bei den stark herrschenden Epidemien habe ich Ihre Stoman-Tabletten mit großem Erfolg monatlang angewandt.

R. S. W.

Man gebrauche daher zur Desinfektion von Rachen und Hals, zum Schutze gegen Ansteckungen, namentlich gegen Katarrh, Influenza, Husten etc., ferner bei Erkältungen, die als wirklich zuverlässig erprobt und empfohlenen

Stoman - Tabletten,

erhältlich in Apotheken und Drogerien zum Preise von M. 1.25 = K 2.— = Frs 2.— pro Glas à 50 Tabletten. NB. Wer STOMAN noch nicht kennt, verlange kostenlos Prospekt und Probe.

Chem.-pharm. Laboratorium „Sahir“, G. m. b. H., Fabrik med. Präparate

Telegr.-Adr.: Sahir, München. München, Lindwurmstr. Nr. 44. Fernsprecher: Ruf-Nr. 13025.

Rauchbelästigung (Telephon 2157) Rat und Hilfe in allen Fällen. 1955 Gustav Boegler, Blechn- u. Zupfalleurmeister Kurvenstrasse 13.

Maschinenschriftliche Bervielfältigungen aller Art schnell und zuverlässig. 1986 Helkenstraße 3, 2. St. Fernsprecher Nr. 3423.

Pianinos einige gebrauchte Instrumente E. Krauss, Stuttgart C. Rönisch, Dresden wenig gespielt, empfiehlt preiswert 6028.4.2 Johs. Schlaile Douglasstr. 24, neben der Hauptpost.

Garderobe auf Teilzahlung wie: Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion, bei kleiner An- und Abzahlung an solvente Personen. Beamte eventl. ohne Anzahlung Keln Kassieren durch Boten. Geil. Anfragen unt. G. F. Nr. 6443 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Lieferung von Täfer-Schindeln, Anfertigung von Verschindlungen jeder Art besorgt die Schindel-Werkstätte Kimmig, Griesbad, Baden. Telephon Nr. 18.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen meine Strickmaschine außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelspanns, Vermeidung von Fallmaschen, große Plaketspanns, Strickunterricht gratis. 4524.10.5 Carl Ehrfeld, Karlsruhe, Kaiserstraße 99. — Telephon 102.

Reißzeuge Neusilber in jed. Preislage Räumungshalber bedeutend unterm Fabrikpreis abgegeben. 6228.5.8 U. S. Rabe Kriegstraße 156.

Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Hundert von Anerkennungschriften! Zahle Geld zurück! Eine herrliche, edelgeformte Büste und religiöse Haut erhalten Sie durch mein „Ladello“. Bildet keinen Fettsack in Taille u. Hüften. Neuerl. Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantieren auf Erfolg u. Unschädlichkeit. Diskrete Zusendung nur durch Frau A. Nebelsiek Braunschweig, Breite Straße 31. Dose 3 Mk., 2 Dosen 5 Mk., zur Kur erforderlich. Nachnahme 30 Pfg. mehr. Porto extra. Postlag. Sendung, nur gegen Voreinsendung des Betrages. Porto extra. 983

Apfelwein August Roth, Oberkirch (Baden) Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen.

Vorsitzende und Erjagmänner beider Aushebungen

Karlsruhe, 14. April. Zu bürgerlichen Mitgliedern der Obererjagdkommissionen und der Hilfsobererjagdkommissionen im Großherzogtum Baden und zu deren Stellvertretern wurden für die Jahre 1914, 1915 und 1916 die nachstehend aufgeführten Personen ernannt:

I. Obererjagdkommissionen:

Landwehrbezirk Stodach (57 Inf.-Brig.), umfassend die Aushebungsbezirke Engen, Konstanz, Mefkirch, Pfullendorf, Stodach und Ueberlingen; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Konstanz; als bürgerliches Mitglied: Kaufmann Hermann Ruof in Konstanz; als Stellvertreter: Hofapotheker und Hofadtrat Otto Weiner in Konstanz und Bürgermeister Johann Weighaupt in Mefkirch.

Landwehrbezirk Donaueschingen (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Bonndorf, Donaueschingen, St. Blasien, Triberg, Willingen, Waldshut; als Zivilvorsitzender: Landeskommissär in Konstanz; als bürgerl. Mitglied: F. F. Forstrat Dr. Wagner in Donaueschingen; als Stellvertreter: Sparkassenverwalter Martin Mager in Stühlingen und Fabrikant und Gemeinderat Ludwig Weiger in St. Georgen.

Landwehrbezirk Vörrach (Landwehrinspektion Karlsruhe), Aushebungsbezirk Säckingen; als Zivilvorsitzender: Landeskommissär in Konstanz; als bürgerl. Mitglied: F. F. Forstrat Dr. Wagner in Donaueschingen; als Stellvertreter: Sparkassenverwalter Martin Mager in Stühlingen und Fabrikant und Gemeinderat Ludwig Weiger in St. Georgen.

Landwehrbezirk Freiburg (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Breisach, Emmendingen, Freiburg, Staufien, Waldkirch; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Freiburg; als bürgerl. Mitglied: Fabrikant Gustav Hepp in Herbolzheim; als Stellvertreter: Fabrikant Julius Brenzinger in Freiburg.

Landwehrbezirk Donaueschingen (Landwehrinspektion Karlsruhe), Aushebungsbezirk Neustadt; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Freiburg; als bürgerl. Mitglied: Fabrikant Gustav Hepp in Herbolzheim; als Stellvertreter: Fabrikant Julius Brenzinger in Freiburg.

Landwehrbezirk Vörrach (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Vörrach, Mühlheim, Schönau, Schopfheim; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Freiburg; als bürgerl. Mitglied: Bürgermeister Franz Heeg in Schopfheim; als Stellvertreter: Kaufmann Reinhard Vortisch-Stöder in Vörrach.

Landwehrbezirk Offenburg (84. Inf.-Brigade), umfassend die Aushebungsbezirke Etkenheim, Kehl, Lahr, Oberkirch, Offenburg, Wolfach; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Freiburg; als bürgerl. Mitglied: Kaufmann Franz Kupferer in Appenweier; als Stellvertreter: Landwirt Jakob Waas VI in Legehshurst.

Landwehrbezirk Kastatt (56. Inf.-Brigade), umfassend die Aushebungsbezirke Alchern, Baden, Bühl, Kastatt; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Karlsruhe; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat Max Vogel in Baden-Baden; als Stellvertreter: Kaufmann Karl Jittel in Kastatt.

Landwehrbezirk Karlsruhe (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Durlach, Ettlingen, Karlsruhe; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Karlsruhe; als bürgerl. Mitglied: Privatmann Reinhard Hepp in Pforzheim; als Stellvertreter: Brauereibesitzer Friedrich Pring in Karlsruhe.

Landwehrbezirk Pforzheim (Landwehrinspektion Karlsruhe), Aushebungsbezirk Pforzheim; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Karlsruhe; als bürgerl. Mitglied: Privatmann Reinhard Hepp in Pforzheim; als Stellvertreter: Brauereibesitzer Friedrich Pring in Karlsruhe.

Landwehrbezirk Bruchsal (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Bretten, Bruchsal; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Karlsruhe; als bürgerl. Mitglied: Privatmann Reinhard Hepp in Pforzheim; als Stellvertreter: Brauereibesitzer Friedrich Pring in Karlsruhe.

Landwehrbezirk Bruchsal (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Eppingen, Wiesloch; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Mannheim; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat F. A. Grün in Heidelberg; als Stellvertreter: Bürgermeister Philipp August Hesselbacher in Walldorf und Steinbruchbesitzer Lorenz Knab in Eberbach.

Landwehrbezirk Heidelberg (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Heidelberg, Sinsheim, Weinheim; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Mannheim; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat F. A. Grün in Heidelberg; als Stellvertreter: Bürgermeister Philipp August Hesselbacher in Walldorf und Steinbruchbesitzer Lorenz Knab in Eberbach.

Landwehrbezirk Mosbach (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Idelsheim, Borberg, Buchen, Eberbach, Mosbach, Tauberbischofsheim, Wertheim; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Mannheim; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat F. A. Grün in Heidelberg; als Stellvertreter: Bürgermeister Philipp August Hesselbacher in Walldorf und Steinbruchbesitzer Lorenz Knab in Eberbach.

Landwehrbezirk Mannheim (55. Inf.-Brigade), umfassend die Aushebungsbezirke Mannheim, Schwetzingen; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Mannheim; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat Heinrich Felsenbächer in Mannheim; als Stellvertreter: Privatmann August Dengel in Mannheim.

II. Hilfsobererjagdkommission

zur Vornahme des Aushebungsgehefts in den Landwehrbezirken Bruchsal, Heidelberg, Mosbach und im Aushebungsbezirk Karlsruhe:

Landwehrbezirk Karlsruhe (Landwehrinspektion Karlsruhe), Aushebungsbezirk Karlsruhe; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Karlsruhe; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat F. A. Grün in Heidelberg; als Stellvertreter: Bürgermeister Philipp August Hesselbacher in Walldorf und Steinbruchbesitzer Lorenz Knab in Eberbach.

Landwehrbezirk Bruchsal (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Bretten, Bruchsal; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Karlsruhe; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat F. A. Grün in Heidelberg; als Stellvertreter: Bürgermeister Philipp August Hesselbacher in Walldorf und Steinbruchbesitzer Lorenz Knab in Eberbach.

Landwehrbezirk Bruchsal (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die Aushebungsbezirke Eppingen, Wiesloch; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Mannheim; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat F. A. Grün in Heidelberg; als Stellvertreter: Bürgermeister Philipp August Hesselbacher in Walldorf und Steinbruchbesitzer Lorenz Knab in Eberbach.

Landwehrbezirk Heidelberg und Mosbach (Landwehrinspektion Karlsruhe), umfassend die zu den Landwehrbezirken Heidelberg und Mosbach gehörenden obenbezeichneten Amts-(Aushebungs-) Bezirke; als Zivilvorsitzender: der Landeskommissär in Mannheim; als bürgerl. Mitglied: Stadtrat F. A. Grün in Heidelberg; als Stellvertreter: Bürgermeister Philipp August Hesselbacher in Walldorf und Steinbruchbesitzer Lorenz Knab in Eberbach.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Rheinische Technikum Bingen ist eine Lehranstalt, die unter direkter Staatsaufsicht steht und sich ausschließlich dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und dem Eisenbahnbau widmet. Am Ende dieses Monats stattgefundenen Ingenieurprüfungen beteiligten sich 74 Kandidaten, wovon 67 bestanden, darunter einer mit Auszeichnung. Alle Absolventen hatten bei ihrem Austritt bereits Stellung in der Praxis gefunden. Der Leiter der Anstalt ist der in Fachkreisen bekannte Professor Saeple. Das neue Semester beginnt am 22. April. Programm versendet das Technikum kostenfrei. 1923

Todes-Anzeige.

Tieferschmerz teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Schwager und Onkel

Herrn Ludwig Hilz, Briv.

von seinen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. April, nachmittags 3 Uhr im Krematorium statt. Trauerhaus: Wilhelmstraße 13. B23155

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Sohn

Albert Köster

Sonntag früh im 24. Lebensjahre nach kurzem schwerem Leiden in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Um stille Teilnahme bittet die trauernde Mutter: Frau Katharina Köster Wwe.

Karlsruhe, den 12. April 1914.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. April, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofstafel aus statt. Trauerhaus: Karlstraße 41.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Elisabetha Bulling,

geb. Raible,

im Alter von 53 1/2 Jahren nach langem, schweren Leiden uns durch den Tod entrissen wurde.

Um stille Teilnahme bitten

G. Bulling und Kinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. d. M., mittags um 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Nelkenstr. 17, 11.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir die Mitteilung, daß heute früh 1/1 Uhr unsere liebe Gattin und treubesorgte Mutter

Frau Maria Quennet

geb. Armbruster

im Alter von 60 Jahren und 7 Monaten uns unerwartet rasch durch den Tod entrissen wurde.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Mathäus Quennet, Steuereinnnehmer a. D.

und Tochter.

Kehl, den 13. April 1914.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag um 4 Uhr in Kehl statt. 2456a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, für die schönen Blumen Spenden, sowie die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters, sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. 6550

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Riegel

Familie Hermann Stürer.

Karlsruhe, den 14. April 1914.

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig 1979*

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben unvergesslichen Gatten und Vaters sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank aus. Besonders danken wir für die vielen Kranzspenden, seinen Herren Vorgesetzten, Gärtner u. Arbeiter der städt. Gartendirektion und allen denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Auch Herrn Stadtpfarrer Hindenlang für seine trostreichen Worte sagen innigsten Dank.

Rosa Merk Wwe., geb. Kunzi und Kinder.

Karlsruhe, den 14. April 1914. B23131

Jeder Leser

der die „Badische Presse“ einer eingehenden Beachtung unterzieht und sie mit anderen Blättern vergleicht, überzeugt sich von der grossen Reichhaltigkeit sowie hohen Wert des Gebotenen und

wird ein treuer Abonnent.

Suche regelmäßige Abnehmer von wöchentlich 2-4

Hinterwärteln

la Qualität, sowie 6547

Jungen, Lebern und Nieren.

Offerten unter M. 1186 durch

Saatenstein & Bogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Grüner Seilhaber gesucht

von aufblühender, handelsger. eingetragener Firma in badischer Stadt. Richtiges Kapital Mk. 25-30.000.— Grundrente garantiert. Gehl. 10%.

Off. von Selbstbetriebl. erb. unter J. 1179 bei Saatenstein & Bogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 6554.3.1

Ich habe

die beste Verwendung für getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel etc. beschaffen. Ich bin mir möglich, höchste Preise zu zahlen. Wer etwas zu verkaufen hat, wende sich an

J. Siber, Markgrafenstr. 19.

2.1 Telefon 2477 im Hause.

Säcke

zum Füllen, Stopfen u. Waschen werden angenommen. B22464.3.3

Sachvertr. 19, 1.

Nächste Preise zahlt

auswärtiges Geschäft fortwährend für neue und gebrauchte

Möbel, Betten, ganze Haushaltungen, Pianos, Fahräder.

Abgabe nächsten Donnerstag zum Einkauf. Offert. stets unter Postfach 715 Karlsruhe. B23130

Antike, mod. eich. Kasten, gr. 12

ant. Schrank, ant. Standuhr 12 Mk., Antenschrank 25 Mk.,

Beleuchtungs 10 Mk., Tisch, Isidor Schrank 10 Mk., Plurgarberobe mit Spiegel 10 Mk., schön. Kleiderkasten 12 Mk., vollst. jaub. Bett 25 Mk.,

Deckbett, 2 Kissen 15 Mk., starke Goldstühle 1.25 Mk., Vorhänge, gr. sowie kleine, am St. bef. bill. zu verkf. B23140

Leistungstr. 33, im Hof.

Zu verkaufen kompl. gutes Bett

40 Mk., Nachtschrank, wie neu, 16 Mk.,

fast neuer Stuhl, Schrank 25 Mk., Sofa 12 Mk., Nachtsch. 4 Mk., Ausziehtisch 16 Mk., groß. Spiegel 10 Mk., schön. Kinderbett billig. B23138

Waldstraße 12, part.

Billige Möbel

1- und 2-tür. Schränke 12 u. 20 Mk.,

2 Charlottenburger a 25 Mk., Nachtsch. u. Kommode 6 u. 20 Mk., pol. Schreibtisch 25 Mk., verstellb. Bett, engl. hochh. von 20 Mk., Vertik. Tisch, Stühle, Bilder, Spiegel, Kleiderhaken, Nähmaschine, Divan 20 Mk., Nachtsch. Tisch, Nachtsch. B23137

Im Hofe Kaiserstraße 14a.

Kammstr. 6, im Hof, billig zu verkaufen:

Divan, Charlottenburger, Spiegel, Nachtsch. mit u. ohne Marmorpl.,

Tische, Stühle, Schrank, Tisch, Toiletentisch, 1 u. 2-tür. Schränke, Kleiderkasten, Kisten, Bettstellen mit Matratze, eis. Bettstellen, Klavier, Schlafzimm. u. Nebenrichtungen, 2 gr. Spiegel für Wohnzimmer, auch für Hotel u. Café, pol. Stand- u. Wanduhren, großer Teppich 6x7 m, sonstige verschiedene Möbelstücke.

Waggon-Möbel: Buffet, Beist. zugehörig, Ausziehtisch, mit 8 Stühlen, 2 Nippeltische. B23133

Lüchtige Verkäuferin

für sofort, eventl. später, von bedeutendem Glas-, Porzellan- und Luxuswaren-Spezialgeschäft, bei gutem Gehalt, gesucht.

Offerten unter M. 2427 an

Xaver Wittmann

Konstanz.

Offene Stellen

enthalten alle Verufe

die Zeitung: Deutsche Wafungen, 1583

Bohn Chlingen 76. 208.46

Blanks Moden-Album

Preis 60 Pfg.

zeigt ca. 700 der reizendsten neuen Modelle, zu denen die vorzüglichsten ausprobierten Blanks Schnittmuster erhältlich sind, deren absolute Zuverlässigkeit und tadelloser Sitz allseitig hervorgehoben wird.

Paul Burchard, Kaiserstraße 143.

Wegen Umanq billig abgegeben:

Off. Kleiderbuffet 10 Mk., Kleiderbügel 3 Mk., 8 flammig. Gasherd m. eis. Tisch 7 Mk., Kleiderbügel, 2,10 m lang zu 2 Mk., best. Vertik. Stoffmutter, 4 Stück, 6558

Abstr. 17, 1 Treppe

Dunkelbraunes Frühjahrs-Jacke

Kostum, Größe 44, modern 12 Mk., Kleiderbügel, Größe 22, noch best. Damenstrobhut, wie neu 2 Mk., 6559

Abstr. 17, 1 Treppe

Stellen-Angebote.

Junger Mann

vom hiesigen Versicherungsbüro per sofort gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 6480 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir suchen für den hiesigen Platz einen tüchtigen

Platz-Inspektor

unter günstigen Bedingungen in feste vertragliche Dienste zu engagieren. Unbescholtene, solide Fachleute finden nach kurzer Einarbeitung ebenfalls Berücksichtigung. Offerten unter Nr. 6344 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Provisionsreisende.

In allen Betrieben benötigter Spezialartikel bei hoher Provision zu vergeben. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Offerten mit. Off. 2403a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Gesucht werden Reisende

f. Lohnende, dauernde Beschäftigung. B23145.3.1

Ant. Str. 18, IV. 118.

Redegewandte Leute

(auch weibliche), gesucht zum Verkauf eines Wasserzirkels der in jed. Hause sehr gern gekauft wird. B23136 im d. Exp. der „Bad. Pr.“

2-10 Mk. täglich zu verdienen.

Sobald Verd. Off. abzugeben unter Verlang Joh. G. Schulz, Gln 198.

Berkäuferin.

Spezial-Gut und Herrenartikel-Geschäft sucht per 1. Mai oder später durchaus brandtündige Verkäuferin bei hohem Salair.

Offerten unter Nr. 6542 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lüchtige Verkäuferin

für sofort, eventl. später, von bedeutendem Glas-, Porzellan- und Luxuswaren-Spezialgeschäft, bei gutem Gehalt, gesucht.

Offerten unter M. 2427 an

Xaver Wittmann

Konstanz.

Offene Stellen

enthalten alle Verufe

die Zeitung: Deutsche Wafungen, 1583

Bohn Chlingen 76. 208.46

Zillaletterin

launisch, die selbstständig ein Schubgeschäft leiten kann, der sofort gesucht. Berücksichtigt werden nur, welche schon Jahre lang ein solches geleitet haben. Offerten unter Nr. 2468a an die Exped. der „Bad. Presse.“

Lehrmädchen

für Schubgeschäft der sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2468a an die Exped. der „Bad. Presse.“

Aide

mit guten Zeugnissen, Jahresstelle. Offerten mit Altersangabe und Gehaltsansprüchen an das 2468a Sanatorium in St. Blasien (Schwarzwald).

Schneider

der sofort gesucht. 228144 Neider-Reparaturanstalt „Witz“, Röhrlingerstr. 41a.

Lücht. Ladierer

2428a sofort gesucht. 3.3 Benzwerke Gaggenau.

Lüchtiger

Modellschreiner zum sofortigen Eintritt für dauernde Stellung gesucht. 2416a

Thiergärtner, Holz & Witterer

für ein hiesiges Zimmergeheimnis wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Zimmermann

Lüchtiger Zimmermann

für Treppenhäuser und Werkstättenarbeiten gesucht. Offert. unt. 6361 an die Exped. d. Bad. Presse. 2.1

Lücht. Kaminfeger

erhält sofort hiesige Stelle bei W. H. Köhler, Kaminfegermeister in Durach (Walden). 229085.2.2

Junge Leute

16-24 Jahre alt, erhalten nach einmonatiger Ausbildung Stellung in hiesiger, groß u. herrschaftl. Haushalten. Offert. unt. 6361 an die Exped. d. Bad. Presse. 2.1

Chauffeur.

Zur Führung eines Lastwagens wird ein tüchtiger Chauffeur von 20 Jahren gesucht, wozu mit Führerschein 2. und 3a. Geleizener Schloffer bevorzugt. Näheres zu erfragen u. Nr. 6004 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Gesucht

zum sofortigen Eintritt **junger Burche** nicht unter 18 Jahren, zum Besonderen leichten Arbeiten in der Leberei gesucht. 229108

Gebild. Himmelheber,

Wäbelfabrik, Kriegerstr. 25.

Musikanten.

Kraftiger Junge aus gutem Hause zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht. 2416a Kriegerstr. 30 im Walden.

Suche auf 15. d. Mts. jüngeren

Hausburchen vom Lande, welcher mit Herden umgehen kann. 229043 Werderstr. 45.

Ein junger Hausburche

solche ein Spülburche sofort gesucht. 6549

Kaufmännischer Lehrling

aus achtbarer Familie, mit entsprechender Vorbildung, wird im Komptoir unserer Buchdruckerei aufgenommen. 6441 Friedrich Dange's Buchdruckerei, Schützenstr. 63.

Lehrling

Lehrling, junger Mann bei sofort. guter Beschäftigung in die Lehre gesucht. 6498

Karl Timens,

Marienstr. 19/21.

Ein Kochlehrling,

sofort achtbarer Eltern, gesucht. 6210.6.8

Deutscher Hof,

Karlstr. 2.

Sichere Existenz

durch Vertret. einer wirtl. gut. gewinnbring. geschäftl. Neuheit, eingeführter Wasch-Verbrauchsartikel. Einkommen 5000 Mk. pro Jahr. Nach nicht erforderlich. 21.400 Bar muß vorhanden sein. Off. unter Nr. A. 2. 263 an Rud. Mosse, Aachen. 2460a

Lüchtige l. Verkäuferin

bei hohem Salair zum baldmög. Eintritt gesucht. Nur wirklich l. Kaufleute wollen Offerte mit Zeugnisabschriften und Bild einreichen. 6490.2.2

Stellen finden:

einzelne Stellen, Zimmermädchen, Privat- u. Küchenmädchen, d. Sophie Mayer, Waldhornstr. 44, gewerkschaftliche Stellenvermittlung. 2429a

zum 1. Mai

gesucht, tüchtiges, fleiß. Zimmermädchen für m. H. Kurpension. Offerten mit Zeugn. evtl. Bild erbeten Dr. Rieker, Trüberg, Schwarzth. Haus Trüberg. 2429a

Gesucht

wird ein zuverlässiges (6560) Mädchen zum Kaffeekochen und zur Beihilfe in die Küche. Waldstr. 67, Gng. Ludwigplatz.

Köchin

für größere Anzahl gesucht. Offerten unter Nr. 6217 an die Expedition der „Bad. Presse.“

Gesucht

auf 1. Juli oder sofort **Wirtschafterin u. Köchin** mit mehrjähriger Erfahrung; dauernde Stellung, gute Bezahlung. Angebote an das 2821a

Kochen.

Fräulein ist Gelegenheit geboten, unentgeltlich das Kochen zu erlernen. Offerten unter Nr. 22278 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 6.5

Haushalterin gesucht.

Zum 1. Mai wird ein einzelnes Fräulein (Beamtin) eine durchaus solide, ehrliche, nicht zu alte Person mit nur besten Zeugnissen, die den Haushalt allein besorgt, gut bürgerlich kochen kann, unter Aufsicht guter Behandlung gesucht. Anfragen mit Angabe der Gehaltsbedingungen sind unter Nr. 2444a an die Exped. der „Bad. Presse.“ zu richten.

Stütze

in gutes Haus, zu 2 Kindern von 9 und 6 Jahren gesucht. Dasselbe muß in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahren sein u. beste Empfehlungen besitzen. Dienstwachen vorhanden. Gebild., nicht zu junge Fräulein welche mit Kindern umzugehen verstehen, die Schularbeiten besorglichen können u. auf dauernde unbesoldete Platz reflektieren, belieben Offerte mit Bild unter Nr. 2468a an die Expedition der „Bad. Presse.“ abzugeben. 8.1

Mädchen

das zu Hause schlafen kann. Off. unt. Nr. 22981 an die Exped. d. „Bad. Presse.“

Lüchtiges Mädchen

für Küche und Haushalt per 1. Mai gesucht. 6544.2.1

Jüngeres evang. Mädchen

für Haushalt und Kindern gesucht. 229117 Tullaplatz 54, 3. St.

Mädchen mit guten Zeugnissen u. das das etwas kochen kann, auf 15. April gesucht.

229150 Kaiserstr. 140, 2. St.

Mädchen für alle Hausarbeit,

dem auch nebenbei Gelegenheit geboten wird, das Kochen zu erlernen, findet auf 1. Mai Stellg. 229277 Gartenstr. 37, 1. St.

Gesucht wird ein solides, lauderes

Mädchen. Nur solche, die längere Zeit in einer Stelle geblieben haben, wollen sich melden. 228015.2.2

Wochenmädchen

für vormittags f. Hausarbeit gesucht. 228120 Marienstr. 61, III. r.

Monatsfrau für vorm. gesucht.

Waldhornstr. 8, parterre. Tagewochen von 12-3 Uhr. 229091

Monatsfrau

per sofort gesucht. 223123

Monatsfrau gesucht

für einen Nachmittag u. am späten weiteren Tagen in der Woche für je zwei Stunden. Näheres unter Nr. 6520 in der Expedition der „Bad. Presse.“

Kauffrau gesucht.

223072 Kreuzstr. 25 IV.

Patzfrau.

f. Freitag nachm. gesucht. Moser, Maxstr. 23, I. St., r. Soraustr. 11-3 Uhr. 223058

Rock- u. Taillen-

Arbeiterinnen (Zuarbeiterinnen) für dauernd (sucht). 4390.6.6

Zuarbeiterin sofort gesucht.

223165 Kronenstr. 6, part. Gewandte, zuverlässige

Büglerinnen

zu sofortigem Eintritt gesucht. C. Bardusch, Weichenthal 222956

Bügeln

8500 Frauen Mädchen gründlich erlernen, nach der Lehrzeit zum Beruf tätig sein. Dampfmaschinenhaft Schorpp, Kaiserstr. 37.

Stellen-Gesuche.

Techniker

mit 2 Semester Baugewerkschule, sucht sofort Stellung. Off. Off. unt. Nr. 22983 an die Exped. der „Bad. Presse.“ erb.

Zuverlässiger Lehrer

sucht Beschäftigung an Privat- schule u. dergl. Offerten unter Nr. 222983 an die Expedition der „Bad. Presse.“ erbeten. 8.8

Herrschafsdienere.

Gef. Offert. unt. Nr. 22985 an die Exped. der „Bad. Presse.“ erb.

Kontoristin

die beinahe 2 Jahre bei mir beschäftigt war und in Buchführung, Korrespondenz, Maschinenschreiben und Stenographie selbstständig ist, der sof. nach. Stelle. Off. u. 22925 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Junge Frau

sucht Nische od. Vertrauensposten. Naution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 223102 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Französin

20 Jahre alt, sucht Stelle als Gouvernante in lat. Fam. Gute Referenzen. Offerten unter Nr. 211502 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Bessere Frau

wünscht Stellung als Stütze in besserer Wirtschaft oder in Geschäft und Haushalt. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, dagegen Familienansehen. Offert. unt. 223161 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Vermietungen.

Ein schöner Laden mit anstehendem Zimmer per sofort billig zu vermieten. Zu erfragen 6231 Kriegerstr. 40, III. Stod, rechts.

Werkstätte

od. Lagerraum groß u. hell, auf sofort zu vermieten. 228109

Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - Velocette - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 20177

Beierheimer Allee 36

auf 1. Juli 1914 wegen Wegzug zu vermieten: Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, nebst allem Zubeh. Näheres zu erfragen Karlstr. 95 im Walden oder beim Eigentümer W. H. Köhler, Erdbrunnstr. 8, im Bureau. 6415.10.8

Herrschafswohnung.

Sirichstr. 101, Ede Vorholzstr. 11 im 3. Stod eine schöne, sonnige Wohnung von 6 Zimmern u. allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst od. W. H. Köhler, 52, II. Tel. 912. 5792

Gartenstraße 54

6 Zimmer, Bad, Speisek. usw., freie sonnige Lage, auf 1. Juli zu vermieten. 221205

Wohnung zu vermieten.

Näheres unter Nr. 5933 an die Expedition der „Bad. Presse.“ erbeten.

Zu vermieten.

Schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör nebst Werkstätte u. Lagerraum per 1. Juli d. J. zu vermieten. Offerten unter Nr. 5933 an die Expedition der „Bad. Presse.“ erbeten.

Wohnung zu vermieten.

In der Karl-Wilhelmstr. 26 ist im 4. Stod eine sehr schöne 5- resp. 4 Zimmer-Wohnung mit sämtlichem Zubehör, der Aussicht entsprechend eingerichtet, per 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine sehr schöne 4 resp. 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause bei Hemberger oder Melanchthonstr. 2, im Büro. 5800

Kriegstraße 97a

ist eine Herrschafswohnung im 2. Stod (eine Treppe hoch), bestehend aus 6 (schönen) Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, elektr. Licht und Gas, ferner großen, schönem Fremdenzimmer im 4. Stod, sowie ionischem reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Hauseigentümer K. Güssel, Kriegstr. Nr. 97, Büro im Hof. 2424*

Neu hergerichtete 6 Zimmerwohnung

3 Treppe hoch, mit Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. 5503* Näh. Leopoldstr. 35, parterre.

Sirichstraße 91

haben wir die herrschaftlich angelegte Parterrewohnung, bestehend aus 5 (schönen) Zimmern, Küche mit Speisekammer, Bad und 35 qm große Terrasse auf gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung kann von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr eingegeben werden, ausgenommen Sonntag. Näheres Sirichstr. 94, I. Tel. 1121.

5 Zimmerwohnung

im 4. Stod zu vermieten. Eingabe von 10 Uhr an. Näheres Verthold-Appothek. Oststadt. 4780*

5 Zimmerwohnung

im 4. Stod zu vermieten. Eingabe von 10 Uhr an. Näheres Verthold-Appothek. Oststadt. 4780*

Kaiserstr. 78, am Marktplatz 1 Treppe hoch

5 Zimmerwohnung auch als Büroräumlichkeiten geeignet, auf sofort zu vermieten. Näheres 2576* Kaiserstr. 78, Laden.

5 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör im 3. Stod ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Leopoldstr. Nr. 3, 2. Stod. 229769

Neubau.

Vingentiusstr. 10 sind zwei 5 Zimmerwohnungen, der Aussicht entsprechend, 2. und 3. Stod, sofort zu vermieten. Näher. Gartenstr. 83, Telefon. 2799.

Zirkel 3.

Ede der Waldhornstr. ist auf 1. Juli, evtl. schon vom 1. Mai ab, wegen Wegzug von hier, in sehr ruhigem Hause eine schöne 3 Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. an eine kleine Familie zu verm. Näh. Zirkel 3, part. 6548.2.1

Vierzimmerwohnung

mit Erler, Balkon, Bad, Küche, Manfard u. Zubeh. wegen Verlegung auf sofort auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstr. 10, III. r. 223122

4 Zimmerwohnung

sonnig, schön, Söfenstr. 128 IV. links, umfänglich auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Hauptbergr. 911. 222768

Vierzimmerwohnung, Neuzeit,

allein im Stod, mit Bad, Küche, Kammer, Garten u. üb. Zubeh. zu vermieten. Näheres 6223 Tullastr. 74, V. St. r.

Veilchenstraße 7

sonnige 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, ohne W. H. Köhler, 52, II. Tel. 912. 5792

Wohnung zu verm.

Schöne 3 Zimmerwohnung im 1. Stod zu vermieten auf 1. Juli. 22954 Zu erf. Schwabenstr. 11.

3 Zimmerwohnung

Süßerstr. 3a im 3. Stod mit groß. Veranda, schöne, freie Lage, per sofort oder später zu verm. 6141 Näheres im 1. Stod.

Geibelstraße 9

(neues Haus) 3 Zimmerwohnung mit Bad u. reichl. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. 6189

Veilchenstraße 5

sonnige 3 Zimmerwohnung mit Zubeh., ohne W. H. Köhler, 52, II. Tel. 912. 5792

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Bulach. Wohnung

von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hauptstr. 16. 223112

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., separat, in ruhigem Hause zu vermieten. 223163.2.1

Kleiderstoffe

Grosser Sonder-Verkauf zu enorm billigen Preisen

Dienstag bis einschl. Samstag

Soweit Vorrat

Ca. 6000 Meter } Crepon, ca. 70 cm, vorzüglich waschechte Qualitäten Meter **48**
Voile, ca. 70 cm, mit entzückenden modernen Mustern Meter

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| Mousseline, außerordentlich hübsche Muster . . . Meter | 0.28 0.45 | Crepon, bedruckt, die Mode, besond. geschmackv. Muster Meter | 0.75 0.85 |
| Mousseline, reine Wolle, ca. 80 cm breit . . . Meter | 0.78 1.10 | Crepon, bedruckt, auserlesene Dessins Meter | 1.10 1.50 |
| Mousseline, reine Wolle, ca. 110 cm breit Meter | 1.65 | Crepon, bedruckt, in vielen Mustern Meter | 1.10 1.75 |

Ca. 1000 Meter engl. Voile, ca. 110 cm breit, in vielen modernen Farben und mit gleichfarbigen Cordelstreifen Mtr. **1.25**

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| Engl. Frotté, ca. 80 cm breit, waschechte Qualität, für Kostüme und Kleider Meter | 1.10 | Kostüm-Frotté, ca. 120 cm breit, Karos und Streifen auch für Composé-Röcke . . . Meter | 2.40 3.25 |
| Frotté, ca. 110/120 cm breit, in großem Farbensortiment, vorzügliche Qualität Meter | 1.90 2.50 | Kostüm-Cotelé, ca. 120/130 cm breit, waschechte Farben Meter | 2.75 4.50 |
| Frotté, ca. 170 cm breit, weiß, solide Qualität Meter | 1.65 | Engl. Crepe ondulé, modernste Farben Meter | 2.25 |

Jersey-Frotté, Interessante Neuheit! Für Kostüme, auch für einzelne Jacken, Röcke. Nach eigenen Angaben angefertigt. Allein-Verkauf! Meter **4.50**

| | | | |
|---|----------------------------|--|----------------|
| Weißer Wasch-Voile ca. 110 cm breit, Meter | 95 $\frac{1}{2}$ 1.20 1.65 | Stickerei-Stoffe ca. 120 cm breit, Meter | 1.80 2.50 4.80 |
| Voile-Crêpe ca. 110 cm breit Meter | 1.65 2.25 2.75 | Voile-Bordüren bestickt, ca. 110 cmbr., Mtr. | 2.50 3.80 4.80 |
| Weißer Voile-Neigeux bestickt, ca. 115 cm, Mtr. | 2.80 3.80 4.80 | Crêpe und Crepons farbig, ca. 110 cm breit, Mtr. | 0.90 1.60 |

Ca. 1500 Meter Woll-Crêpe u. Crepons ca. 105 cm breit Meter **1.45 1.75 1.90**

| | | | |
|--|-----------|--|----------------|
| Schottenstoffe ca. 110 cm breit, reine Wolle, letzte Neuheit Meter | 2.90 3.50 | Kostüm-Cotelé ca. 130 cm breit, reine Wolle Meter | 3.50 4.50 5.50 |
| Waffelstoffe ca. 130 cm breit, einfarbig und Schotten Meter | 5.00 | Kostüm - Stoffe ca. 130 cm breit, engl. Geschmack Meter | 1.90 2.80 5.50 |
| Schotten Halbwole, für Kinderkleider Meter | 0.90 | Damassés ca. 100/110 cm breit, hochglänzend Meter | 3.90 4.50 5.50 |
| Block-Karos ca. 130 cm breit, zum Teil auch marine-weiss Meter | 1.90 4.50 | Woll-Crêpe ca. 110 cm breit, mit hellfarbigen Streifen Meter | 3.00 |

Ca. 2000 Meter Vogesen-Crêpe Wolle, nicht einlaufend, in vielen Farben Meter **2.45** Baumwolle Meter **1.45**

Während dieses Verkaufs
Futterstoffe
mit
10%

HERMANN
TIETZ

Das große illustrierte
Sportbuch
Leichtathletik, Turnen, Spiele, Reiten, Bergsport, Rudern, Segeln, Schwimmen, sowie Billard etc., über 900 Seiten, mit farbigen Abbildungen und vielen Textillustrat., modern. Antiquariat, fast tadellos gebunden **6.00**